

Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 32 36. Jahrgang CMYK+



Donnerstag, 9. August 2012

Region am Fluss: „Natur- und Landschaftsschutzgebiet Unteres Remstal“

Schützenswerter Lebensraum heimatlich erkundet

(gege) „Natur- und Landschaftsschutzgebiet Unteres Remstal“ – so lautete der zunächst etwas sperrig anmutende Titel zum Begleitprogramm des dritten Sommerfests, zu dem der Heimatverein Waiblingen jüngst eingeladen hatte. „Gibt es da noch viel zu schützen, ist dort denn nicht alles in Ord-

nung?“ könnte man sich fragen – die Antwort darauf wussten Michael Gunser, Vorsitzender des Heimatvereins und in Personalunion Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement, sowie Werner Bossler, Leiter der städtischen Abteilung Grünflächen und Friedhöfe.



„Die Kulturlandschaft Rems gehört zu unserer Stadt wie der Hochwachturm und die Michaelskirche“, betonte Gunser, der auch den Begriff des „Remstalers“ ins Bewusstsein rückte. Auch die Waiblinger bezeichneten sich schließlich seit Generationen so, was für einen hohen Grad an Identifikation mit dem Fluss und seiner Landschaft stehe. Die Weinbergterrassen mit ihrer eigenen Fauna und Flora seien ebenso Bestandteil dieser Landschaft wie die Mühlen und ihre Gebäude: die Geheime Mühle in Beinstein, die Hegnacher Mühle oder die Vogelmühle zwischen Hegnach und Hohenacker.

Mühlenbauten und Baumaßnahmen im und am Fluss stünden, so Gunser, in direktem Zusammenhang. „So löblich die Nutzung der Wasserkraft ist, macht sie immer auch Wehranlagen erforderlich, um den notwendigen Wasserstau aufzubauen“. Doch für zahlreiche Fische stellen diese Anlagen unüberwindbare Hindernisse dar. Fischauftiegsanlagen bilden die Lösung zu Gunsten eines „lebendigen“ und für Fische passierbaren Gewässers.

Mit gutem Beispiel voran geht die Stadt Waiblingen mit den von ihr errichteten Fischauftiegsanlagen seit vielen Jahren: ein Umgehungsgerinne bei der Flutbrücke in der Talau brachte Werner Bossler schon 1998 mit auf den Weg, ebenso sei das Umfeld der Beinsteiner „Geheimen Mühle“ seit Jahren fischfreundlich, wenngleich die Anlage noch optimiert werde.

Das Hegnacher Wehr, das von den Sommerfest-Teilnehmern besichtigt wurde, gehört mit seiner neuen „rauen Rampe“ ebenso zu den

aktuellen Glanzstücken wie der Fischauftieg am Hächlerwehr am Flussabschnitt hinter der Galerie Stihl Waiblingen. Fachkundig wurden die Gewässerbereiche auch in ihrem Untergrund gestaltet, erklärte Bossler: durch entsprechend platzierte Gesteinsformationen im Flussbett entstünden Höhenunterschiede zwischen 20 Zentimetern und 70 Zentimetern, die

die Fließeigenschaften im entsprechenden Gewässerbereich beeinflussen und auch Ruhezeiten für Fische ermöglichen.

Diese gebauten „Umgehungsstraßen“ sorgen mit der inzwischen guten Wasserqualität der Rems, so Werner Bossler, für Artenvielfalt im Fischbestand und künftig auch wieder für entsprechende Quantität der Wasserbewohner. Das auf Hohenacker Markung liegende Wehr der Vogelmühle soll bis zum kommenden Frühjahr mit einer Fischtreppe versehen sein. Dann, weiß Bossler, ist auf Waiblinger Markung die Durchlässigkeit für die Fische und damit der Aufstieg aus Richtung des Neckars komplett gewährleistet.

Wichtig sei ihm auch der Aspekt des „Heimatflusses“, der die Rems für die Anrainer des Remstals schließlich sei. Über den Zustand des Flusses Bescheid zu wissen, der direkt vor der eigenen Tür fließt, sei von Bedeutung, ebenso sollte man Kenntnis darüber haben, was es zu renaturieren und zu verbessern gebe. Die Festteilnehmer des Heimatvereins jedenfalls haben sich darüber ausführlich kundig gemacht.

Haben Sie's gewusst?

Ein Fischweg oder Fischpass (auch Fischwanderhilfe oder Organismenaufstieg, im Volksmund häufig Fischtreppe genannt) ist eine in Fließgewässern installierte wasserbauliche Vorrichtung, um vor allem Fischen im Rahmen der Fischwanderung die Möglichkeit zu geben, Hindernisse (etwa Stauwehre oder Wasserfälle) zu überwinden. Alle Fließgewässerorganismen sind auf die Durchwanderbarkeit



Blickt man am Hächlerwehr hinter der Galerie Stihl Waiblingen der Rems entlang in Richtung Neustadt, lassen sich die beiden Flussareale deutlich erkennen: links die Rems in ihrem Flussbett, rechts ein Abschnitt des Umgehungsgerinnes für die Fische. Foto: Greiner

der Gewässer angewiesen. Fischwanderhilfen werden also an Wanderhindernissen in Fließgewässern angeordnet. Sie ermöglichen Fischen und auch Kleintieren der Gewässersohle (Makro-Zoobenthos) die Überwindung von v.a. baulichen, künstlichen Hindernissen.

Europaweit gesetzlich geregelt wird die Notwendigkeit von Fischwegen – so der juristisch und fachlich gebräuchliche Begriff – unter anderem durch die EU-Wasserrahmenrichtlinie. Zu unterscheiden sind Wanderhilfen für

den Fischauftieg (Fischauftiegschienen und Wanderanlagen) und für den Fischabstieg (sogenannte Bypässe).

Beim Fischauftieg unterscheidet man naturnahe und technische Bauweisen. Zu den naturnahen Fischauftiegschienen gehören vor allem sogenannte raue Rampen oder raue Gleiten, auch Sohlgleiten und Umgehungsgerinne. Zu den technischen Bauweisen zählen beispielsweise Schlitzpässe und Beckenpässe oder Aalbrutleitern. (Quelle: Wikipedia)

Waiblinger Briefzentrum an der Ziegeleistraße

Post investiert weiterhin immens

(dav) Als Katrin Altpeter sich zum ersten Mal mit dem Thema „Ein Briefzentrum für Waiblingen?“ zu beschäftigen hatte, saß sie für die SPD-Fraktion im Gemeinderat der Stadt – das war vor mehr als 17 Jahren. Am Donnerstag, 26. Juli 2012, begegnete der früheren Stadträtin, die heute Landesministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren im Kabinett Kretschmann ist, das Briefzentrum erneut: bei der Inbetriebnahme einer hochmodernen Groß-Briefsortieranlage im mittlerweile längst gebauten Briefzentrum in der Ziegeleistraße nahe dem Wasserturm. Im Beisein von Oberbürgermeister Andreas Hesky drückten sie und Heiko Hildebrandt, Produktionschef Süddeutschland der Deutschen Post, gemeinsam auf den Startknopf.

Mitte der 90er-Jahre sei es noch um den eigentlichen Beschluss gegangen, erinnerte sich die Ministerin vor einer großen Schar von Festgästen, ob nämlich ein solches Briefzentrum nicht eine zu große Verkehrsbelastung für das Quartier an der Stuttgarter Straße mit sich bringe. Manch einer damals sei skeptisch gesehen, gleichwohl sei das Briefzentrum am Ende beschlossen worden – und das sei die richtige Entscheidung für Waiblingen gewesen, betonte sie, denn die Deutsche Post biete gute, sichere Arbeitsplätze und zahle vernünftige, sozialversicherungsspflichtige Löhne, was nicht zuletzt der Stadt Steuern einbringe. Überdies suchten die Beschäftigten die Innenstadt auf und kurbelten dort die Umsätze im Einzelhandel an.

Umsätze ganz anderer Art kurbelt die neue Briefsortieranlage an: mit der Inbetriebnahme

der zweiten neuen und damit letzten Anlage dieser Art im Waiblinger Briefzentrum hat die Post die Modernisierung ihrer Briefsortieranlagen in allen 82 deutschen Briefzentren beendet. In den vergangenen zweieinhalb Jahren wurden im Briefzentrum beim Wasserturm Zug um Zug sieben neue integrierte Lese- und Videocodiermaschinen für die Sortierung von Standard- und Kompaktbriefen und eine Groß-Briefsortiermaschine aufgestellt. Von insgesamt 400 Millionen Euro hat die Post allein zwölf Millionen Euro in den Standort Waiblingen investiert – für einen Erweiterungsbau und die neuen Sortiermaschinen. Die sieben neuen hochmodernen integrierten Lese- und Videocodiermaschinen ersetzen 16 alte Maschinen, die seit der Eröffnung des Hauses im Mai 1987 im Einsatz waren. *Lesen Sie weiter auf unserer nächsten Seite*



Eine neue Groß-Briefsortieranlage ist am Donnerstag, 26. Juli 2012, im Waiblinger Briefzentrum in Betrieb genommen worden. Die baden-württembergische Sozialministerin Katrin Altpeter und der Produktionschef Süddeutschland der Deutschen Post, Heiko Hildebrandt (links), drückten den Startknopf und beobachteten dann ebenso wie Oberbürgermeister Andreas Hesky (Zweiter von rechts), wie die die neue Sortieranlage im Praxisbetrieb läuft. Foto: David

Kunstrasenplatz Hohenacker

Anfang September geht's los

(dav) Der Tennisplatz in Waiblingen-Hohenacker kann in einen Kunstrasenplatz umgebaut werden, dem haben die Mitglieder des Gemeinderats in ihrer Sitzung am Donnerstag, 2. August 2012, ohne Einwände zugestimmt. Den eigentlichen Sportplatzbau übernimmt die Firma Sportstättenbau Garten Moser in Essingen; die Arbeiten wurden mit 477 420 Euro an das Unternehmen vergeben, das der Stadt als leistungsfähig bekannt ist. Die Moser GmbH und Co. KG hatte schon mehrfach erfolgreich für die Stadt gearbeitet. Auch die Firma Flutlicht-Systeme Beling GmbH in Wiesbaden ist der Stadt aus vorangegangenen Fällen als leistungsfähig bekannt; sie soll für 20 587 000 Euro die Flutlichtanlage auf dem Platz sanieren.

Die Arbeiten sollen in der ersten Septemberwoche beginnen, berichtet Michael Seeger, Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur. Darüber freut sich vor allem der FC Hohenacker, denn der bisherige Platz war nur noch bedingt nutzbar. Die Anlage, die sowohl von den Vereinen als auch von der Schule für den Sport genutzt wird, wurde zuletzt 1997 saniert. Vor allem die Wasserdurchlässigkeit ist wegen des hohen Schlammkorn-Anteils im Boden nicht mehr gewährleistet. Der Unterbau ist durch eingedrungene Baustoffe aus der dynamischen obersten Schicht nicht mehr „dränfähig“, erklärt die Abteilung Grünflächen und Friedhöfe außerdem. Und weil der Platz so schlecht zu spielen und auch zu pflegen ist, haben sich Pflanzen auf ihm ausgebreitet und er sei „verbuscht und verkrautet“, erklärte Bauürgermeisterin Birgit Priebe. Ein Teufelskreis. Eine Sanierung ist jedenfalls nicht mehr zeitgemäß; Kunstrasen hat gegenüber dem Tennisplatz vor allem den Vorteil, dass er fast das gesamte Jahr hinweg genutzt werden kann. Und dass ein erhöhter Bedarf an Sportflächen vorhanden ist, der mit den vorhandenen ohnehin nicht gedeckt werden – darüber herrscht Einigkeit.

Die Platzgröße mit aktuell 94,10 Meter mal 52,55 Meter soll sich ändern: aus einem Platz sollen nach dem Umbau ein Hauptfeld mit den Maßen 86 Meter mal 50,80 Meter werden, auf dem außerdem ein Kompaktfeld sowie zwei Kleinspielfelder eingezeichnet werden. Der Verein will sich an den Kosten insofern beteiligen, als er das Betonverbundpflaster um den Sportplatz verlegt; der Eigenanteil liegt damit bei 10 000 Euro. Der neue Kunstrasenplatz soll bis Weihnachten fertig sein; kommt ein harter Winter dazwischen, könne es auch Frühjahr 2013 werden, gab Bürgermeisterin Priebe zu bedenken.

Galerie Stihl Waiblingen

„Eintritt frei“ nach Japan!



Galerie Stihl Waiblingen

„Samurai, Bühnenstars und schöne Frauen“: die aktuelle Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen präsentiert noch bis 9. September japanische Farbholzschnitte von Kunisada und Kuniyoshi. Allen Daheimgebliebenen macht die Stadt Waiblingen ein besonderes Sommergeschenk: bis Freitag, 17. August, können die Exponate bei freiem Eintritt besichtigt werden. In den Ferien gibt es außerdem sonntags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr eine öffentliche Führung. „Geführt“ wird außerdem am Donnerstag, 30. August und 6. September, jeweils um 18.30 Uhr, sowie am Sonntag, 2. September, um 16 Uhr. Die Kunst des japanischen Farbholzschnitts wird in Zusammenarbeit mit dem Kunstpalast Düsseldorf gezeigt. Info-Telefon der Galerie in der Weingärtner Vorstadt 12: 07151 5001-666, E-Mail galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de.

Bürgerbüro im Rathaus

Wegen Wartungsarbeiten am 11. August geschlossen

Das Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen ist am Samstag, 11. August 2012, geschlossen. Technische Wartungsarbeiten machen dies erforderlich. Von Montag, 13. August, an gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr.

Zu beachten ist außerdem, dass ausländerrechtliche Angelegenheiten künftig einer vorherigen Terminabsprache bedürfen. Diese ist unter ☎ 5001-111 und unter ☎ -207 möglich und zwar montags und dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr sowie donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr.



www.alles-deutschland.de: Waiblingen im „Clip“

Die eigene Stadt mit anderen Augen sehen oder sie Freunden und Bekannten ganz bequem als kleinen „Cityin-Clip“ im Internet empfehlen – das macht die Seite www.alles-deutschland.de möglich. In einer repräsentativen digitalen Bilderschau kann man sich, sobald die gewünschte Kommune eingegeben und dann der Button „Clip ansehen“ gedrückt ist, in etwa sieben Minuten einen Gesamtindruck von Waiblingen mit seinen fünf Ortschaften verschaffen und dabei vielleicht sogar manche Neuentdeckung machen. Die Stadt wird mit Angeboten von „Sensuwertern“ über die Themen „Kinder und Jugend“, „Kunst und Kultur“ sowie „Freizeit“ dargestellt. Die gesprochenen Texte sind der Neubürgerbroschüre entnommen, die die Stadt Waiblingen beim WEKA-Verlag herausbringt. Die Fotografien stammen aus dem Archiv der städtischen Abteilung Öffentlichkeitsarbeit sowie demjenigen der WTM. Ob Hochwachturm, Neidköpfe, Marktplatz, Tränktörle, Kameralamt, Apothekergarten, Jugendgemeinderat, Stadtlauf, Jugendzentrum, Freibad oder Galerie Stihl Waiblingen – der Betrachter wird eins ums andere Mal feststellen: Waiblingen ist einfach attraktiv.

Senioren-Stadtranderholung

In Bittenfeld: „Urlaub ohne Kofferpacken“

Ältere, die nicht mehr in der Lage sind, zu verreisen, müssen dennoch nicht darauf verzichten. Die beliebte Stadtranderholung für Ältere, „Urlaub ohne Kofferpacken“, wird auch in diesem Jahr angeboten. Das Seniorenzentrum Marienheim lädt von 3. bis 7. September 2012 ins Evangelische Gemeindehaus nach Bittenfeld ein. Wer mitgeht, hat die Möglichkeit, fünf Tage lang Urlaub zu machen und trotzdem in seinem eigenen Bett zu schlafen, denn am Abend geht es wieder nach Hause. Tagstüber werden die Seniorinnen und Senioren von erfahrenen Mitarbeiterinnen betreut.

Wer die Zeit nutzen möchte, um sich fit zu halten, hat beim Gedächtnistraining, dem Gymnastikangebot oder beim Spaziergang entlang dem Zipfelbach Gelegenheit dazu. Wer Hilfe in pflegerischen Bereich benötigt, sollte vorab die Mitarbeiter im Marienheim ansprechen. Anmeldeschluss ist der 24. August. Die Teilnehmer werden an Bushaltestellen abgeholt und an diese zurückgebracht. Die Kosten betragen einschließlich aller Leistungen 130 Euro, wer den Fahrdienst nicht benötigt, zahlt 110 Euro.

Auskunft geben der Leiter des Marienheims, Thomas Sixt-Rummel, unter ☎ 07151 98904-11, E-Mail: sixt-rummel.t@keppeler-stiftung.de; oder der Seniorenreferent der Stadt Waiblingen, Holger Skörries, unter ☎ 07151 5001-371, E-Mail: holger.skories@waiblingen.de.

Bei der Senioren-Stadtranderholung wirken der DRK-Kreisverband Waiblingen mit, der Stadt seniorenrat sowie die PSD Bank RheinNeckarSaar unterstützen das Angebot.

Stadt seniorenrat Waiblingen

Traditioneller Waldausflug

Bei Gaisburger Marsch, Ratströpfle und schwungvoller Musik von Manfred Götz wird Oberbürgermeister Andreas Hesky am Dienstag, 4. September 2012, die Gäste des traditionellen Waldausflugs des Stadt seniorenrats beim Forstbetriebshof bei Buoch begrüßen. Wer möchte, kann mit Stadt seniorenrat Erich Tinkl eine kleine Wanderung in den Waiblinger Stadtwald unternehmen oder von dem Revierförster Andreas Münz Interessantes über den Wald erfahren. Auch bei schlechtem Wetter wird der Ausflug unternommen, zur Bewirtung stehen Biergarnituren unter Zeltdächern bereit.

Die genauen Abfahrzeiten und Haltestellen stehen auf der Teilnahmekarte, welche zum Preis von fünf Euro (für Busfahrten, eine Portion Gaisburger Marsch, Getränke und Programm) bei folgenden Stellen gekauft werden kann:

- Ortschaftsverwaltungen Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt
- Forum Mitte in der Blumenstraße 11
- Forum Nord in der Salierstraße 2
- Engel-Apotheke am Danziger Platz 1

Seniorenrat der Stadt Waiblingen

Wandern oder Radeln?

Die flotte Wandergruppe des Stadt seniorenrats begibt sich am Samstag, 11. August 2012, auf Urlaubswanderung, einen „Rundgang“ von Beilstein über den Annasee über die Burg Wildeck zur Ruine Helfenberg nach Auenstein zurück zum Ausgangspunkt. Abfahrt um 9.30 Uhr mit dem privaten Pkw, Mitfahrgelegenheiten bestehen. Informationen bei Erich Tinkl unter ☎ 21771.

Mit den Sportradlern auf Tour

Die Sportradler fahren am Mittwoch, 22. August, von Freudenstadt durchs Murgtal nach Karlsruhe. Treffpunkt zur Fahrt mit dem Zug um 9.30 Uhr am Waiblinger Bahnhof. Informationen unter ☎ 561484 und unter ☎ 28912.

Seniorenrat im Internet

www.ssr.waiblingen.de und www.stadtseniorenrat.de.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 12. September, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656; am 19. September, Stadtrat Martin Kurz, ☎ 55295; am 26. September, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 13. August, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 23234. Am Montag, 20. August, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. Am Montag, 27. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 13. August, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Freitag, 24. August, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 933924, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Mittwoch, 29. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 54445, E-Mail: volkerscher@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798, in den Sommerferien keine Sprechstunden. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FPD Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371.

BüBi Am Freitag, 10., und Mittwoch, 22. August, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.bu-bi-waiblingen.de.

Förderprogramm Klimaschutz der Stadt Waiblingen – 100 000 Euro stehen im Jahr 2012 zur Verfügung

Erst Anträge stellen, dann Aufträge vergeben

Maßnahmen zur Energieeinsparung im Gebäudebestand fördert die Stadt Waiblingen im Jahr 2012 mit 100 000 Euro. Den Antrag und die Richtlinien zum Förderprogramm Klimaschutz finden Interessierte im Internet auf den städtischen Seiten [www.waiblingen.de/Wirtschaft & Umwelt/Förderprogramme](http://www.waiblingen.de/Wirtschaft_&Umwelt/Foerderprogramme).

Auskunft gibt die städtische Abteilung Umwelt, ☎ 07151 5001-445, Fax 07151 5001-406, E-Mail an umwelt@waiblingen.de. Die Anschrift für die Anträge: Stadt Waiblingen, Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt, Abteilung Umwelt, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 71332 Waiblingen.

Unterstützt werden die Fenstererneuerung (Wärmeschutzverglasung für Fenster, Balkon und Terrassentüren) mit 25 Euro je Quadratmeter, die Verbesserung des Wärmeschutzes der Außenwände und des Dachs mit je neun Euro je Quadratmeter, der Obergeschosdecke zu nicht ausgebauten Dachräumen mit je fünf Euro je Quadratmeter, die Wärmedämmung der Kellerdecke und von erdberührten Außenwänden mit je vier Euro je Quadratmeter sowie die Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 100 oder besser. – In Verbindung mit dem KfW-Sanierungsprogramm kann die Förderung bis zu zehn Prozent der Investitionssumme ausmachen.

Antragsberechtigt sind Eigentümer von Wohngebäuden oder Wohnungen, deren Bauantrag vor dem 1. Januar 1995 gestellt wurde

oder länger zurückliegt. Neu ist in diesem Jahr, dass eine professionelle Energieberatung bei der Energieagentur Rems-Murr gGmbH zwingend ist, sie ist jedoch kostenlos. Sanierungsarbeiten an Einfamilienhäusern werden mit bis zu 1 800 Euro bezuschusst, Arbeiten an Mehrfamilienhäusern bis zu 4 000 Euro.

Förderprogramme kombinierbar

Auch die Landesbank und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bieten interessante Förderprogramme für Bestandsgebäude an. Informationen im Internet unter www.l-bank.de und www.kfw.de. Was die Förderung von regenerativen Energien angeht, so können beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Investitionszuschüsse beantragt werden, wenn sie ihr Heizungssystem mit Solarthermie ergänzen oder auf Biomasse beziehungsweise auf eine Wärmepumpe umstellen wollen. Das BAFA hat durch Zuschüsse insgesamt 1,5 Millionen Anlagen gefördert.

Die folgenden Maßnahmen werden durch das Programm unterstützt: die Errichtung und

Erweiterung von

- Solarkollektoranlagen bis 40 Quadratmeter Bruttokollektorfläche
- Solarkollektoranlagen mit mehr als 40 Quadratmeter Bruttokollektorfläche auf Ein- und Zweifamilienhäusern mit hohen Pufferspeicher-Volumina
- automatisch beschickten Biomasseanlagen
- besonders emissionsarmen Scheitholzvergaser-Kessel
- effizienten Wärmepumpen etc.

Die Investitionszuschüsse des BAFA können insbesondere Privatpersonen, kleine und mittlere Unternehmen, Freiberufler und Kommunen in Anspruch nehmen. Weitere Details finden Interessierte im Internet auf den Seiten www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare_energien/index.html. Wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind, lassen sich darüber hinaus auch noch KfW-Förderungen kombinieren.



2. Waiblinger Firmenlauf am 12. September in der Talau

Nahezu olympisch: „WLV-Running“

Das olympische Jahr 2012 liefert mindestens einen Grund mehr, sich selbst ein Ziel für ausreichend Bewegung im Alltag zu setzen, der 2. Waiblinger Firmenlauf am Mittwoch, 12. September, tut ein Übriges dazu: Teams und Einzelläufer haben, unterstützt vom Württembergischen Leichtathletik-Verband, die Möglichkeit, unter dem Motto: „WLV-Running – bewegt Unternehmen!“ an den Start zu gehen. Die Anmeldungen sind online unter www.wlv-running.de möglich. Auch Auszubildende sind willkommen: die „wieselflinken Azubis“ sind gesucht. Anmeldeschluss ist der 6. September.

Fünfeinhalb Kilometer führt der Lauf die Teilnehmer durch die Waiblinger Talau, nachdem der Startschuss um 18 Uhr an der Rundsporthalle gefallen ist. Nachdem im Vorjahr 250 Läuferinnen und Läufer an den Start gegangen waren, erhoffen sich die Veranstalter in diesem Jahr 500 sportliche Aktive aus den Firmen, die ein Zeichen für Bewegung und Gesundheit setzen möchten. Aus den einzelnen Unternehmen können beliebig viele Läufer mitmachen. Mehr noch: das „WLV-Running“, soll, so der Verband, zu einer Marke werden, die auch den Teamgeist der Teilnehmer fördert. Mit der attraktiven Strecke durch die Talau und entlang der Rems wurde ein Terrain ohne Höhenunterschiede gewählt, damit die Läufer möglichst zahlreich an den Start gehen können.

Startunterlagen an der Rundsporthalle

Anmeldungen werden ausschließlich über das Internet entgegengenommen. Die Team-Kapitäne können die Startunterlagen, denen ein am Laufsuh zu befestigender Einweg-Chip bei-

gefügt ist, von 14 Uhr an an der Rundsporthalle abholen. Dort stehen den Teilnehmern die Umkleide- und Sanitär-Bereiche zur Verfügung. Die Urkunden können am Tag nach dem sportlichen Ereignis unter www.firmenlauf-waiblingen.de heruntergeladen werden.

Party nach dem Lauf

Gegen 19 Uhr startet die „After-Run-Party“ an der Rundsporthalle, mit Siegerehrung und Bewirtung durch den VfL. Die Trommler von „Beo Beo“ heizen auf der Show-Bühne ein und sorgen bis gegen 23 Uhr für gute Stimmung und einen glanzvollen Abschluss dieses Sportereignisses.

Die Waiblinger Läufer starten in diesem Jahr erstmals unter dem Dach des „WLV“, unter dessen „Flagge“ insgesamt fünf Firmenläufe in der Region von sich reden machen. Mit dabei sein können übrigens die Jahrgänge „2002 und älter“. Nachmeldungen werden am Veranstaltungstag von 14 Uhr bis 17 Uhr an der Rundsporthalle entgegengenommen.

White Dinner

mit „Zaitensprung“
Samstag 11.08.2012 - 19:00 Uhr
Rathausplatz Neustadt
Gemeinsames Picknick auf dem Rathausplatz

Abendessen einmal ganz in Weiß!

Zu einem Abendessen ganz in Weiß lädt die Neustädter „Projektgruppe Rathausplatz“ am Samstag, 11. August 2012, ein: zum ersten „White Dinner“. Von 19 Uhr an soll beim gemeinsamen Picknick auf dem Platz vor dem Neustädter Rathaus am Beispiel von Hamburg, Berlin und Paris von der Tischdecke und den Kerzen über das Geschirr bis hin zur Kleidung der Gäste alles in Weiß gehalten werden. Bei einer musikalischen Live-Darbietung von Jazz-Standards, Latinsongs und aktuellen Liedern der drei Mann starken Waiblinger Band „Zaitensprung“ wird gemeinsam gespeist und gefeiert. Das weiße Geschirr sowie Speisen und Getränke sollen die Gäste selbst mitbringen. Weitere Auskünfte unter ☎ 98 702 712 oder per E-Mail an rathaus-neustadt@waiblingen.de

Schillerstraße in Bittenfeld

Sperrung durch Belagsarbeiten

In der Bittenfelder Schillerstraße kommt es von Montag, 20., bis Samstag, 25. August 2012, wegen Belagsarbeiten zwischen den Einmündungen Schulstraße und Bachstraße zu Beeinträchtigungen im Straßenverkehr. Der Kreuzungsbereich Mülhweingärten/Schulstraße ist voll gesperrt, die Umleitung für Anlieger und den Lieferverkehr führt über die Gumpen-, die Beethoven-, die Freibad- und die Schulstraße. Die Bushaltestellen Schillerschule, Friedhof und Beethovenstraße werden nicht bedient. Der Verkehr in der Schillerstraße wird durch eine Ampel-Anlage geregelt.

Post investiert immens

Fortsetzung von Seite 1
rend die alten Maschinen in zwei Arbeitsschritten nacheinander jeweils etwa 30 000 Standard- und Kompaktbriefe pro Stunde bearbeiten, sortiert eine neue Maschine bis zu 44 000 Sendungen pro Stunde in nur einem Arbeitsgang. Außerdem: mit den beiden neuen Groß-Briefsortieranlagen wird außer den vier alten Groß-Briefsortiermaschinen auch die Maxi-Briefsortieranlage ersetzt, heißt es weiter in der Pressemitteilung. Die vier früheren Anlagen, die ebenfalls seit 1997 in Betrieb waren, konnten jeweils 13 000 Sendungen pro Stunde mit einem Gewicht bis zu 1 000 Gramm bearbeiten. Eine neue Anlage sortiert in einer Stunde bis zu 40 000 Sendungen, die bis zu zwei Kilogramm schwer sein können. Zusätzlich können die neuen Maschinen die Post auch nach der Gangfolge des Zustellers sortieren. Das große Ziel: die „Laufzeitqualität“ zu verbessern: in 95 Prozent der Fälle kann das erwünschte „von heute auf morgen“ eingehalten werden. Zudem: die Postzusteller können etwa eine Stunde Zusatz-Sortierarbeit einsparen, denn ihre Postberge sind von anfang an passend zur Straße und zur „Gangfolge“ vorbereitet. Betriebsbedingte Kündigungen soll es gleichwohl nicht geben. Und nicht zuletzt sparen die neuen Anlagen 22 Prozent Strom.

Im Waiblinger Briefzentrum, das vor 15 Jahren in Betrieb genommen worden war, werden Tag für Tag bis zu 4,5 Millionen Briefe sortiert und versandfertig gemacht. Alle für den Postleitzahlen-Bereich 70 und 71 ankommende und wiederum in die dieser Region eingelieferten Briefsendungen werden von 630 Mitarbeitern tagtäglich sortiert und auf den Weg geschickt, teilt die Post in ihrer Pressemitteilung mit. Thomas Jäger, Niederlassungsleiter Stuttgart und für Waiblingen der zuständige Mann, fragte denn auch eher rhetorisch: „Was wäre die Wirtschaft ohne Dienstleistungen?“

Openair-Kino: Ehrenamtliche haben Vortritt

(dav) Es ist längst schon vorüber, das Waiblinger „Sommernachtskino“ – und die Besucher werden sicherlich ein leises „Schade!“ seufzen, denn die sieben Filme, die in diesem Jahr – nun wieder im Openair-Kinosaal „Zellerplatz“ – vorgeführt wurden, waren allesamt nicht nur mitreißende und aktuelle Streifen, sondern sie wurden auch noch von herrlichen Sommerabenden gekrönt. Den Vortritt hatten freilich neuerlich diejenigen, die in Waiblingen ehrenamtlich tätig sind. Ihnen wurde als kleines Dankeschön für ihren großartigen und unermüdeten Einsatz schon einen Tag früher als allen andern, nämlich am Mittwoch, 25. Juli 2012, ein Filmabend beschert. Bürgermeisterin Birgit Priebe hob genau das hervor: dass die „Ehrenamtlichen“ an diesem Abend einmal auch an sich selbst denken sollten, den Film genießen, die Gemeinschaft, den Snack und ein Glas dazu – es sollte schlicht ein Abend werden, von dem die Ehrengäste ein wenig zehren können – und auch spüren, dass die Stadt Waiblingen ihnen für ihren Einsatz danken will. Die Komödie „Almanj“ trug mit ihrer unterhaltsamen, lockeren Betrachtungsweise der Integration von „Gastarbeitern“ zum Gelingen des Sommerabends bei. 500 Karten hatte Markus Raible, im Rathaus zuständig für das Bürgerengagement, an etwa 130 Vereine und Organisationen sowie an die Mitglieder der bürgerschaftlichen Gremien verteilt – sie waren ruckzuck vergeben. Wenn die Baden-Württembergischen Heimatge im Jahr 2014 in Waiblingen veranstaltet werden, besteht das Ehrenamtskino übrigens seit zehn Jahren – ein kleines Jubiläum, zu dem sich die Stadt etwas Besonderes ausdenken wolle, berichtete Bürgermeisterin Priebe und plauderte aus dem Nähkästlein: vielleicht gibt es dann i.a. eine „Lanoe Nacht der Heimatfilme“ ...
Foto: Oberthür

Sozialdienst

Geänderte Sprechzeiten

Der Sozialdienst der Stadt Waiblingen im Rathaus ändert während der Sommerferien seine Sprechstunden und bietet folgende Tage als Gesprächstermine an: Freitag, 10. August sowie 7. September, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr. Von 13. August bis 6. September ist das Büro geschlossen. Von 11. September an sind die Sprechstunden wieder wie gewohnt dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Landratsamt Waiblingen

Bußgeldstelle geschlossen

Die Bußgeldstelle im Landratsamt bleibt wegen einer Computerumstellung am Freitag, 31. August 2012, geschlossen. Wer seinen Führerschein in amtliche Verwahrung geben muss, sollte dies entweder persönlich noch am Donnerstag, 30. August, bis 18 Uhr erledigen oder den Führerschein per Post einsenden. Wie die Pressestelle des Landratsamtes mitteilt, kann für am Freitag abgegebene Führerscheine keine schriftliche Bestätigung ausgestellt werden. Die Mitarbeiterinnen der Bußgeldstelle sind von Montag, 3. September, an wieder zu den üblichen Sprechzeiten erreichbar.

Personalien

Svenja Bazlen belegt Platz 32 bei den Olympischen Spielen

Die „olympische Distanz“ im Triathlon verlangt 1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und zehn Kilometer Laufen von den Athletinnen und Athleten. Die Olympiateilnehmerin Svenja Bazlen vom VfL Waiblingen hat damit am Samstag, 4. August 2012, in London nach 2 Stunden, 4 Minuten und elf Sekunden Platz 32 errungen. Bazlen war eine von drei Triathletinnen, die Deutschland im olympischen Wettbewerb vertrat; sie lag mit ihrem Ergebnis etwa vier Minuten hinter der Goldmedaillen-Siegerin aus der Schweiz. Geschwommen wurde im „Serpentine-See“ am Rand des Londoner Hyde Parks, nach der Radstrecke führte der Lauf in vier Runden ebenfalls um das stadtnahe Gewässer der englischen Metropole. Vermutlich, so die Einschätzung von Bazlen, hätte sie sich auf dem Rad „etwas zurückhalten“ sollen, eine Platzierung bis maximal zum 15. Rang wäre ihr Wunsch gewesen. Immerhin: 110 Sportler, 55 weibliche und 55 männliche, waren an den Start gegangen und Svenja Bazlen war im 150-Jahr-Jubiläum ihres Vereins, dem VfL, eine davon. Als „einzigartiges Erlebnis“ wird diese Teilnahme in ihrer persönlichen Sportkarriere verewigt werden.

Partnerstadt Jesi

Fechterinnen erringen Siege bei Olympia in London

Die Fechterinnen Elisa di Francisca und Valentina Vezzalli aus Waiblingens Partnerstadt Jesi haben bei den „Olympischen Spielen“ 2012 in London die Gold- und Bronzemedaille im Florettfechten gewonnen. Nach einem spannenden Gefecht zwischen Elisa di Francisca und der italienischen Nachwuchsfechterin Ariana Errigo stand es am Ende der regulären Zeit 11:11. Erst in der Zusatzminute setzte Elisa di Francisca den entscheidenden Treffer zum 12:11 und wurde damit Olympiasiegerin. Valentina Vezzalli hat bereits drei Goldmedaillen hintereinander gewonnen und auch bei den diesjährigen „Olympischen Spielen“ schaffte es die Ausnahmefechterin mit der Bronzemedaille auf Rang drei.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 9. August: Lydia Ott, Galgenberg 11, zum 95. Geburtstag, Erika Wolf, Blumenstraße 11, zum 92. Geburtstag.
Am Freitag, 10. August: Horst Seiferth und Diethelm Seiferth geb. Mauer, Saarstraße 36, zur Goldenen Hochzeit. Otto Horn und Brigitte Horn geb. Züfle, Kelterstraße 13 in Hohenacker, zur Goldenen Hochzeit. Ursula Zalitta geb. Rost, Schickhardtstraße 50 in Hegnach, zum 92. Geburtstag.
Am Samstag, 11. August: Hermann Ritzer und Anna Ritzer geb. Winkler, Fuggerstraße 79, zur Goldenen Hochzeit. Thea Bär geb. Schulz, Fronackerstraße 12/1, zum 92. Geburtstag. Helene Halse geb. Wirth, Im Sämann 15, zum 85. Geburtstag.
Am Montag, 13. August: Lothar Eckstein, Birkenweg 26, zum 85. Geburtstag.
Am Mittwoch, 15. August: Werner Trampe, Birkhahnstraße 2 in Neustadt, zum 97. Geburtstag. Jakob Schmidt, Hausweinberg 61/1 in Beinstein, zum 85. Geburtstag.
Am Donnerstag, 16. August: Franz Wirschnich und Elfriede Wirschnich geb. Lindner, Donauschwabenstraße 56, zur Diamantenen Hochzeit.
Am Freitag, 17. August: Max Langer, Friedrich-Schofer-Straße 46, zum 85. Geburtstag.
Am Samstag, 18. August: Anna Lenz geb. Lechner, Am Katzenbach 50, zum 100. Geburtstag. Elfriede Junggebauer geb. Schöbel, Fronackerstraße 12/1, zum 92. Geburtstag. Lothar Behr, Ameisenbühl 12, zum 85. Geburtstag.
Am Sonntag, 19. August: Stefanos Chatziavramidis uns Lefkothea Chatziavramidou geb. Sapkari, Am Stadtgraben 18, zur Goldenen Hochzeit.
Am Montag, 20. August: Arthur Bofinger, Im Hohen Rain 105, zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 21. August: Walter Häusler, Bühlweg 36 in Neustadt, zum 85. Geburtstag.
Am Mittwoch, 22. August: Paula Illg geb. Oepel, Schwabstraße 12/1, zum 85. Geburtstag.

Jörg Schwab, Aufsicht in der Galerie Stihl Waiblingen, begeht am Samstag, 25. August, seinen 65. Geburtstag.

Früherer Kinderarzt und Kinderklinik-Leiter Dr. Gerhard Pampel begeht 100. Geburtstag

„Das war doch schon eine ganz schön lange Zeit!“

(dav) Wie er lacht! Sein Gesicht liegt dann in herrlichen Falten und selbst die Nase kräuselt sich. Behende steht er vom Stuhl auf und geht dem Gratulanten leichtfüßig entgegen. Und dann nimmt er den Leiter des Fachbereichs Finanzen der Stadt Waiblingen kurzerhand am Arm – „Ha, jetzt kommt Sie no!“ – schon fühlt sich Rainer Hähnle wie umarmt. Noch ein strahlendes Lächeln für die Fotografin und eine besondere Gratulationscour nimmt ihren Lauf. – Dr. Gerhard Pampel, der frühere Kinderarzt und Leiter der Waiblinger Kinderklinik, feierte am Mittwoch, 1. August 2012, seinen hundertsten Geburtstag. Nicht nur der momentan urlaubende Oberbürgermeister Hesky ließ die besten Grüße überbringen, es gratulierte auch der Ministerpräsident und mit ihm quasi die ganze Stadt. Wen wundert's: Dr. Pampel, der noch lange auf dem Oberen Rosberg praktizierte, hat Generationen von kleinen Waiblingern gesund gemacht. Er ist eine stadtbekannteste Persönlichkeit im besten Sinn.

Eigentlich nimmt man sie ihm nicht ab, diese 100 Jahre, so fit und munter, so fidel und rege, so ganz und gar nicht wie ein Hundertjähriger wirkt der Jubilar; sportlich-elegant gekleidet und aufrecht in der Haltung, sich nach wie vor selbst versorgend und diszipliniert lebend. Viele weitaus Jüngere sind sicherlich nicht so beweglich und nur wenige Ältere sind wohl so präsent. Nicht nur an allem Zeitgeschehen interessiert und von vielem bewegt – nein, mit-tendrin. Ob Weltweites oder Lokales – er ist „à jour“. Noch heute bekomme er, wenn er in der Stadt unterwegs sei, die freundlichen Bemerkungen der Leute auf der Straße zu hören: „Sie waren es doch, der damals mein Kind gerettet hat...“ – vieles sei natürlich übertrieben, winkt der Mediziner bescheiden ab und sagt ganz schlicht: „Ich bin gern Arzt gewesen!“ So gern, dass er sogar noch bis zu seinem 80. Lebensjahr im Kreiskrankenhaus die Neugeborenen betreute. Das sei eine schöne Aufgabe gewesen, schwärmt er, der von sich selbst sagt: „Ich hatte ein schönes Leben – und mir geht es gut.“

Dr. Gerhard Pampel, Sohn eines Zahnarztes, wollte nach eigenem Bekunden schon immer Kinderarzt werden – sein Traumberuf. In der Familie gibt es insgesamt sogar zehn Mediziner. Studiert hatte er in Leipzig, Freiburg und Heidelberg; neben dem Studium ließ sich der angehende Kinderarzt in Psychotherapie ausbilden. In seinem Haus am Oberen Rosberg eröffnete Dr. Pampel später seine Praxis. Von 1959 bis 1977 war er Chefarzt am Waiblinger Kinderkrankenhaus. Die Zusatzausbildung auf dem Gebiet der menschlichen Psyche half ihm nicht selten weiter und noch immer gibt es „Zeitzeugen“: als sich eine nicht minder stadtbekannteste Waiblinger Journalistin im Alter von sechs Jahren das Handgelenk gebrochen hatte und sich standhaft weigerte, mit der Mutter ins Krankenhaus zu gehen, rief die kurzerhand den Herrn Doktor zur Hilfe. Der kam denn auch prompt in seiner Mittagspause und „lockte“ die kleine Gisela aus dem Badezimmer, in das sie sich eingeschlossen hatte – mit dem Versprechen, ihr einen besonders hübschen Gipsverband zu anzulegen. Wie selbst-

verständlich erinnert sich der Arzt an dieses kleine Ereignis vor mehr als 50 Jahren und lacht noch heute darüber. Er erinnert sich ebenso, dass es damals eine andere Zeit gewesen sei und nicht jeder mit dem Auto vor seine Praxis oder zum Krankenhaus fahren konnte; deshalb unternahm er viele Hausbesuche.

Zu Königs Zeiten und im Krieg

Als der kleine Gerhard selbst auf die Welt gekommen war, am Donnerstag, 1. August 1912, gab es noch einen Deutschen Kaiser: Wilhelm II., König von Preußen. Als jener abdankte, war Gerhard Pampel sechs Jahre alt. „Das war seither doch schon eine ganz schön lange Zeit“, meint der 100-jährige sinnierend und mit weitem Blick zurück. Zum Teil sei das 20. Jahrhundert auch wahrhaft schauerlich gewesen, fügt er nachdenklich hinzu. In seinem Geburtsjahr schon war die Welt in brodelnder Unruhe: der Balkankrieg begann und Deutschland erweiterte seine Kriegsflotte. Als der 27-jährige Medizinstudent im Jahr 1939 sein Examen absolvierte, hatte Hitler schon im Januar im Reichstag im Fall eines neuen Weltkriegs „die Vernichtung der jüdischen Rasse in Europa“ angekündigt. Im August begann der deutsche Angriff auf Polen, der schließlich den Zweiten Weltkrieg nach sich zog. Und Dr. Pampel war dabei. Als Arzt, wohlgerichtet, war er vorwiegend in Frankreich, bei Bordeaux und Paris, aber auch in Russland, 100 Kilometer vor Moskau, im Einsatz. Als er in amerikanische Gefangenschaft geriet, arbeitete er anderthalb Jahre lang in einem Krankenhaus für Tuberkulose-Patienten im Taunus.

Und heute?

Zwischen prächtigen Basilikum- und Salbeistöpfen sitzen Dr. Pampel und seine Gäste, umorgt von der Schwiegertochter, Barbara Pampel, die jeden Tag von Großheppach herüberfährt und nach ihm schaut. Der Blick vom Oberen Rosberg schweift über den nach Rosen und Lavendel duftenden Garten, der unter dem geraniengeschmückten Balkon liegt, vorüber an prächtigem altem Baumbestand in die Ferne.

Die „Steingrube“ ist nicht weit, dort wächst der städtische Riesling, der ebenso im Wein-Präsentkarton lag wie das „Ratströpfle Trollinger“, das der Jubilar in einer stilleren Stunde genießen sollte. Und das wird er auch tun, denn ein gutes Glas Wein gehört zu seinem täglichen Konzept. Und die Qualität des Waiblinger Stadtweins sei in den vergangenen Jahre enorm gestiegen, lobte er.

Zum „Konzept“ gehört freilich auch, sich rank und schlank zu halten; nicht zu rasten, sondern etwas für den Körper zu tun – und das ist das Schwimmen für Dr. Pampel eine gute Möglichkeit, aktiv und fit zu bleiben. Freilich, allzu lange betriebe er es noch nicht, er habe erst vor etwa 20 Jahren damit angefangen, scherzt er und rät: spätestens mit 70 sollte man sich für eine geeignete Sportart entscheiden. Er hält's also mit dem nassen Element, war aber auch Mitglied in der Sportgruppe von Manfred Zimmermann, ehemals Sportlehrer am Salier-Gymnasium. Dieser Gruppe hatte sich Dr. Pampel mit 60 Jahren angeschlossen; noch 25 Jahre lang sollte er in ihr Volleyball in der Strümpfelbacher Gemeindehalle spielen. Mittlerweile schwimmt er „nur noch“ – meist 500 Meter, das sind, notabene, zehn lange Bahnen! Häufig schafft er auch noch die 700 Meter. Früher seien es 1 000 Meter gewesen, meint er, etwas bedauernd. Aber immerhin: der Apotheker verdiene an ihm nicht viel, schmunzelt er. Schließlich hatte er noch bis zum Alter von 97 Jahren jedes Jahr das Sportabzeichen abgelegt.

Heimatspflege und Hochsitze

Auch Wolfgang Evers, der Geschäftsführer des Waiblinger Heimatvereins, war am „Jubeltag“, am 1. August, unter den Gratulanten, denn Dr. Pampel gehört dem Heimatverein „selbstverständlich!“ an. Ebenso wie übrigens den Jägern: beim Kreisjägertag 2007 wurde Dr. Pampel für seine 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Und er erinnert sich noch gut, wie es war, wenn er als Arzt müde von der Arbeit kam und sich in den Wald aufmachte. Das Schöne, so erzählt er, sei es gewesen, auf dem Hochsitz die Natur ringsum zu erleben – das Schießen war ihm Nebensache. Auch Hans Peter Stihl besucht den Stammtisch der Kreisjägersvereinigung im Hotel Koch in der Bahnhofstraße; ebenso Fritz Heim, ein Freund, den Dr. Pampel schon bei dessen Eintreffen auf dem heimischen Sommerbalkon herzlich in die Arme schloss.

„BX!“ – „Bleib xond!“

„Wie alt bist Du jetzt, Fritz?“ – „77!“ gab der munter zur Antwort. „Na also!“ kam's von der anderen Tischseite aufmunternd lachend zurück. Hauptsache gesund! Fritz Heim war Ende der 50er- und Anfang der 60er-Jahre Wirt vom „Stern“ am Alten Postplatz. Damals der



100 Jahre alt ist Dr. Gerhard Pampel am Mittwoch, 1. August 2012, geworden – Rainer Hähnle, Fachbereichsleiter Finanzen, überbrachte ihm Glückwünsche im Namen des Oberbürgermeisters und der Stadt und nicht zuletzt des Ministerpräsidenten – und wunderte sich wie alle, die dem Jubilar gegenüberstehen: ist dieser Mann wirklich 100 Jahre alt? Foto: David

jüngste Wirt weit und breit, wie er stolz berichtet. Über die Krankheiten der Kinder und das gemeinsame Hobby Jägerei haben die beiden zueinander gefunden. „B.X!“ – „Bleib xond!“ sagte der Fritz zum Gerhard beim Abschied nach dem kleinen mittäglichen Empfang, denn, und darin waren sich Gastgeber und Gäste einig: was mehr als Gesundheit braucht man in diesem Alter. „Wenn Du Dir etwas kaufen willst und hast nicht das Geld dazu, dann lässt Du es halt einfach bleiben“, stellten die beiden fest – und lachten einmal mehr.

Gartenparty mit Geigenkonzert

Am Abend dann kamen gut und gern 60 Gäste zur Geburtstagsparty im Garten, zeigt sich das „Geburtsstagskind“, selbst Vater eines Sohns und einer Tochter, sogar noch eine Woche später begeistert. Die meisten Verwandten lebten immerhin im entfernten Norden: in Hamburg, Hannover und Berlin. Es sei eine „unglaublich schöne Feier“ gewesen, „einfach toll“. Seine Frau, mit der Dr. Pampel 60 Jahre lang verheiratet war, konnte sie nicht mehr miterleben; sie war 2001 gestorben, nachdem ihr Mann sie noch acht Jahre lang gepflegt hatte. Der junge Arzt hatte die Tochter eines Stuttgarter Kinderarztes – welch eine Fügung – in Heidelberg kennen- und liebgelernt. „Wir hatten eine sehr glückliche Ehe. Sie war eine außergewöhnliche, eine interessante Frau“.

Walter Hofmann, ehemaliger Präsident der

Meistervereinigung „Gastronom“ und Küchenchef des Strümpfelbacher „Lamms“ sowie Freund des Hauses, hatte sich jedenfalls am Geburtstagsabend ins Zeug gelegt und dafür gesorgt, dass keiner Hunger leiden musste. Für den Fall, dass es etwas lauter würde, hatte Dr. Pampel seine Nachbarn, unter ihnen Konzens, schon im Voraus um Nachsicht gebeten. Der Jubilar wollte nämlich durchaus nicht nur, dass ihm die Bläser ein Ständchen bringen, nein, er spielte auch selbst, und zwar die Geige. Noch immer greift er, der als 18-jähriger eine Tanzkapelle geleitet hatte, täglich nach seiner Geige oder der Bratsche, meist gemeinsam mit der Schwiegertochter, die übrigens Lehrerin am Salier-Gymnasium war. Und am Abend strich er also den Bogen in der Runde, die sich einmal um die Geigenlehrerin Cajar gebildet hatte. „Seitdem ich nicht mehr richtig singen kann, spiele ich so arg gern die Geige!“ Und als ob das noch nicht genug wäre für einen älteren Herr'n, sammelten sich am Samstag darauf alle früheren Arztekollegen aus dem Krankenhaus um Dr. Pampel, um mit ihm ein fröhliches Fest zu feiern. Als er Kind gewesen sei, habe es ihn immer gefuchst, dass sein Geburtstag in den Sommerferien lag und die Freunde meist verreist waren, erzählt er sinnierend. Nun seien alle gekommen – und gleich lacht er wieder herzlich, der Hundertjährige, der nicht aus dem Fenster steigen und verschwinden muss, um etwas zu erleben ...

Leiter des Staufer-Gymnasiums in den Ruhestand verabschiedet

Nach 40 Jahren auf dem Berufs-Gipfel angekommen

(gege) Kompetenz, Gelassenheit und Humor sind offensichtlich Zutaten, mit denen man im beruflichen Alltag weiterkommt, mit denen man Karriere machen kann, mit denen man 40 Jahre lang im Schuldienst erfolgreich sein kann. Oberstudiendirektor Thomas Walz, Leiter des Staufer-Gymnasiums, verfügte in reichem Maß darüber und über andere Fertigkeiten, die ein Schulchef benötigt, wenn er, wie Walz, eine Einrichtung 18 Jahre lang führte, bevor er sich für den Ruhestand entschieden hat. In diesen ist der passionierte Bergwanderer am Mittwoch, 24. Juli 2012, offiziell verabschiedet worden ist.

Besonnen, dezent, strategisch klug, geduldig, feinsinnig, verständnisvoll, beharrlich, scheinen Adjektive, mit denen sich der scheidende Schulleiter skizzieren ließe, der seine Regierungsschuldirektorin im Gespräch wissen ließ, dass dieser Job nicht immer „vergnügungssteuerpflichtig“ gewesen sei, wie Dr. Christine Niens den Festgästen verraten hat. Schon früh, lasse die Vita des gebürtigen Rastatters erkennen, habe er gelernt, sich einzubringen und Verantwortung zu übernehmen, berichtete Direktorin Dr. Niens. Er selbst habe im Alter von zehn Jahren an bis zum Abitur seine Schulzeit im Internat in St. Blasien verbracht, eine Zeit, die ihn sehr geprägt habe. Nach dem Abitur sei die Zeit bei den Gebirgsjägern gefolgt, danach das Lehramts-Studium in Freiburg, die Heirat zwischen beiden Staatsexamen und nach dem Referendariat habe er einen bescheidenen Wunsch an seine oberste Dienststelle geäußert: wo auch immer er als Lehrer eingesetzt werden möge – bitte nicht im damaligen Oberschulamt-Bezirk Stuttgart! – Wünschen hilft bekanntermaßen nicht immer und da dieser Wunsch nicht berücksichtigt worden war, führte ihn seine erste Anstellung nach Württemberg ans Remstalgymnasium.

Erfolgreich von Anfang an

Rascher Erfolg stellte sich ein, so berichtete Dr. Niens aus den Niederschriften eines Dienstberichts dieser Zeit: freundlich, beliebt, hilfsbereit, kurz, „Lehrer dieser Art“ seien die Stütze einer Schule; auch die Schülerinnen und Schüler einer damals berüchtigten achten Klasse seien unter seinem günstigen Einfluss aus der Flegelphase herausgeführt worden. 1989 folgten Fortbildungen zum Schulleiter, 1994 habe er für diese Position ans Waiblinger Staufer-Gymnasium gewechselt. Zugunsten eines breit angelegten Schulprofils habe Walz schon 1997 „Kunst“ als dritten Wahlschwerpunkt neben dem sprachlichen und dem naturwissenschaftlichen Profil eingeführt, eine besondere Weitsicht, wie sich zeigen sollte. Noch heute, so die Regierungsschuldirektorin, werde im aktuellen Bildungsbericht bemängelt, dass Kultur und musische Bildung an den Schulen zu kurz kämen. Chöre, Orchester und die Theater-AG indes hätten am Staufer-Gymnasium ihr Gewicht. Für den Schüleraustausch bestünden Kontakte nach England, Frankreich, Ungarn, Italien und in die USA.

Von einem klugen Führungsstil hänge es ab, wie es gelinge, alle zu leiten: durch Motivation, Integration, Ermutigung und Kritik alle auf den besten Weg zu bringen. „Der Mensch sei der Maßstab“ sei das Credo des Schulleiters innerhalb seiner Tätigkeit gewesen. Mit dieser Grundhaltung habe Thomas Walz über einen

solchen Stil verfügt. Mehr als 40 Jahre lang habe er seine Energie in den Dienst des Landes gestellt; dafür überbrachte Dr. Niens die Urkunde des Regierungspräsidentiums und nicht zuletzt ihre eigenen Wünsche zum Ruhestand: mehr Zeit für die Familie, fürs Wandern und fürs Fotografieren.

Oberbürgermeister Andreas Hesky hatte den Blick von „außen“, als vor einiger Zeit der Wunsch der Stadt Virginia Beach in den USA und eines „ortsansässigen weltmarktführenden Unternehmens“ laut wurde, einen Schüleraustausch zwischen Waiblingen und Virginia Beach zu initiieren, habe Schulleiter Walz keine Sekunde gezögert, sondern sei sofort bereit gewesen, dass das „Staufer“ dabei sei, weil ein solcher Austausch neue Chancen für die Schülerinnen und Schüler biete. Ihm sei klar gewesen, dass es sich bei einem solchen Schüleraustausch auch um die Unterstützung der Wirtschaftsförderung der Stadt Waiblingen handle. Und das Staufer-Gymnasium habe nicht schlecht von der Wirtschaft profitiert: die CNC-gesteuerte Fräsmaschine, welche von Stihl und Bosch gesponsert wurde, ist eine sehr gute Ergänzung des naturwissenschaftlich-technischen Unterrichts, von dem die Schüler, aber auch der möglicherweise spätere Arbeitgeber profitierten.

Die Schüleraustausche. Diese, so scherzte Hesky, sicherten die Anrufe des Schulleiters im Rathaus, die nun vermisst würden. Ganz persönlich und regelmäßig habe Walz nach städtischen Zuschüssen für die Begegnungen angefragt. Sehr freundlich, aber bekräftigt und untermauert mit dem Hinweis, dass Walz sich ansonsten mit dem Hut in die Fußgängerzone stellen und singen müsse, um zu Geld zu kommen. Ob dies eine Drohung oder ein Versprechen gewesen sei, könne er, so Hesky, nicht beurteilen, und er bedaure, dass die Stadtverwaltung es nie habe drauf ankommen lassen, sondern den Zuschuss freiwillig und im Nachhinein betrachtet viel zu rasch überwiesen habe. Walz selbst konnte, so mutmaßte der OB, die Situation vermutlich realistisch einschätzen: „Wie sonst ist Ihr Kommentar nach Eingang des Geldes zu erklären: „Waiblingen atmet auf! Walz singt nicht!“

Jede Schule erlebe Zeiten, in denen gebaut werde, meist unter Betrieb, weil die Ferienzeiten für größere Sanierungen und Umbauten nicht ausreichen. Jede Schulleiterin und jeder Schulleiter gehe anders mit den unvermeidbaren Beeinträchtigungen, die bei Baumaßnahmen entstünden, um. Walz sei klar gewesen, dass man, um es schöner, besser und moderner zu haben, zuerst einmal eine Baustellenzeit durchleben müsse. Das große Projekt des Sporthallen-Neubaus. das unter seiner Ägide



Oberbürgermeister Andreas Hesky, links im Bild, hat am Dienstag, 24. Juli 2012, Oberstudiendirektor Thomas Walz nach dessen 18 Jahre währenden Dienstzeit am Waiblinger Staufer-Gymnasium in den Ruhestand verabschiedet. Fotos: Greiner

eingefädelt wurde, sei ihm ebenso wie alle Bauangelegenheiten, wichtig gewesen.

Ein großes Anliegen sei Walz das gute Miteinander von Gymnasium, Realschule sowie von Grund- und Werkrealschule im Staufer-Schulzentrum gewesen, aber auch die Zusammenarbeit mit allen anderen Waiblinger Schulen. Im Kreis der Waiblinger Schulleiter sei er sehr anerkannt und geschätzt gewesen. „Sie haben diesen einzigartigen Staufer-Geist nach innen geprägt und nach außen vertreten. Sie können stolz sein auf das Erreichte und auf Ihre Schule“, ergänzte Hesky, „namens der Stadt Waiblingen und des Gemeinderats, im Namen von Erstem Bürgermeister Martin Staab und Baubürgermeisterin Birgit Priebe sowie persönlich danke ich Ihnen sehr herzlich für Ihr Wirken am Staufer-Gymnasium und in unserer Stadt Waiblingen!“

Die Kollegen sagen „Danke“

Ein offener, sympathischer Schulleiter, dessen Türen nie geschlossen gewesen sei, sei Walz gewesen, er habe ein angenehmes Arbeiten ermöglicht und „Dienst nach Vorschrift“ sei nicht seine Sache gewesen, erklärte Oberstudiendirektor Mark Wolf für den Personalrat. Mit großer Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit habe er für alle – für Eltern, für Lehrer und besonders für Schüler – ein besonderes „Staufer-Klima“ geschaffen. Die rasch wechselnden Anforderungen, die die Lehrpläne mit sich brachten, habe Walz „mit Gelassenheit“ getragen, ihm sei es hervorragend gelungen, die Vorgaben der Politik mit der Schule in Einklang zu bringen.

„Mit diesem Tag“, bekannte der Geschäftsführende Schulleiter Axel Rybak, habe er ein Problem; zwar sei er es gewohnt, Kollegen zu verabschieden, doch handle es sich bei Thomas Walz um den geschätzten Kollegen seines Nachbarcampus, weshalb diese Verabschiedung eine andere Bedeutung habe. Die gemeinsame Arbeit der vergangenen sechs Jahre habe unerwartete Gemeinsamkeiten aufgezeigt, beispielsweise die „deckungsgleichen Frequenzen“, die sich zwischen ihm, dem Naturwissenschaftler, und Walz, dem Geisteswissenschaftler, ergeben hätten. Außerdem habe Walz, in seiner „feinen englischen Art“ immer

Zeit, stets ein offenes Ohr für alle Anliegen gehabt, habe über eine „gesunde Härte“, Verbindlichkeit und Schlagfertigkeit verfügt. Schulleiter Walz habe einen besonderen Humor, den er sehr an ihm geschätzt habe und der vielfach eine erfrischende Verbindung zwischen ihnen gewesen sei.

Humor und echte Überzeugung

„Danke für alle guten Gaben, danke, für alles was die Stadt mir gab!“ – da war er, der vielfach erwähnte Humor von Thomas Walz, der seine Abschiedsrede mit einer gesungenen Einlage krönte. „Am Ende meiner Staufer-Zeit möchte ich namentlich danken“, kündigte der Schulleiter mit festlich-pathetischer Stimme an, um mit einem Schwenk frohgelaunt seine „Ode an die Stadt“ anzustimmen, um letztlich auch ohne Not doch noch zu singen. Ganz ernsthaft bedankte Walz sich bei der Stadtverwaltung mit ihren Fachbereichen, bei Oberbürgermeister Hesky, bei Erstem Bürgermeister Staab und Baubürgermeisterin Priebe sowie beim Gemeinderat. Waiblingen könne zu Recht von sich behaupten, eine schulfreundliche Stadt zu sein, lobte Walz. Dass seitens der Schule noch immer Wünsche offen seien, widerspreche dieser Tatsache nicht. Für die Waiblinger Schulen sei auch der Fachbereich „Bildung und Erziehung“ ehemals mit Manfred Beck und heute mit Wilfried Härer sowie Nannette Müller ein wahres „Dreamteam“, hilfsbereit, zuverlässig und stets an der Praxis orientiert.

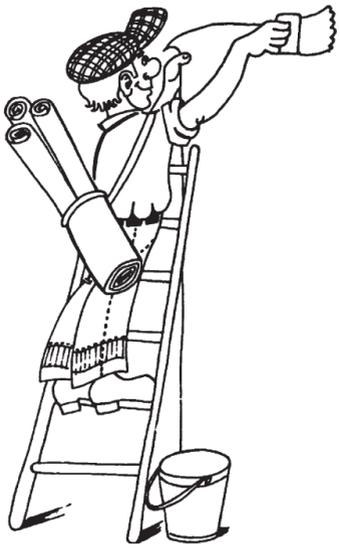
Walz, der Hochgebirgswanderer, bediente sich für den Rückblick seiner Laufbahn der Bilder aus der Bergwelt: wer zu einer Hochgebirgstour aufbreche, müsse auch die schwierigen Stellen überwinden, die Ziele im Blick haben und der Tourleiter müsse stets die ganze Gruppe überschauen. Auch auf „glitschigem Terrain“, wie der Vorgabe zu „G 8“, sei es gemeinsam mit den Eltern und der Lehrerschaft gelungen, eine praktikable Lösung zu finden. In vielen Anliegen hätten die gemeinsamen Anstrengungen der Eltern, des Elternbeirats, der Schüler, der Lehrkräfte, und des Vereins der Freunde zu einem guten Ergebnis geführt. Damit, so Walz bescheiden, sei es nicht so sehr entscheidend, dass er die Schule verlasse, denn

es sei die Gemeinschaft, das Kollegium, das in seiner Gesamtheit der pädagogisch-menschlichen Ausrichtung die Schule präge.

Er sei der Meinung, dass „der Weg das Ziel“ sei, dennoch sei der Weg wichtig, denn ohne ihn zu gehen, erreiche man das Ziel auch nicht: „Es ist ein Wert an sich, sich anzustrengen“, sich zu überwinden, Schwierigkeiten und Herausforderungen zu meistern, dies trage wesentlich zur Persönlichkeitsbildung bei. Die Vorstellung, die das Wohl unserer Jugend, unserer Gesellschaft im stetigen Absenken der schulischen Anforderung und in der nivellierung der Schulprofile sehe, halte er für falsch, betonte der Vater zweier erwachsener Töchter. Die vielbeschwerene und in diesem Zusammenhang häufig nicht richtig verstandene „Chancengleichheit“ erreiche man vielmehr durch ein altersgerechtes Fordern und Fordern innerhalb der individuellen Begabung.

Schule und Elternhaus müssten gemeinsam jungen Menschen das Rüstzeug mitgeben, damit diese bereit würden, sich auf den mitunter schwierigen Weg zu machen. Der Dank des Schulleiters galt seinem „stets loyalen“ Stellvertreter, dem Moderator des Tages, Studiendirektor Ulrich Fuchs, dem Rektoratsassistenten Georg Sackmann, dem Hausmeister-Team, dem Sekretariat und allen, die zum Gelingen des Schullebens und der stattlichen Anzahl von drei Festen zur Verabschiedung beigetragen haben, vor allem aber seiner Ehefrau Marliese. Sie sei nicht nur sein starker Rückhalt im bisweilen hektischen Schulalltag gewesen, sie habe ihn auch „von innen heraus“ unterstützt. Zwölf Jahre lang nämlich, hat sie, selbst Lehrerin, dem Gesprächskreis der Schule angehört und damit ein weitgefächertes Podium für Schüler, Eltern und Lehrer mitgetragen.

„Thommy Walz, we love you so!“ – So charmant und frei nach der angelsächsischen Volksweise „Danny Boy“ textete der Oberstufenchor unter der Leitung von Studiendirektor Wieland Kleinbusch zum Abschied des scheidenden Schulleiters und brachte mit dieser ein wenig veränderten Textzeile die Gästeschar zum Applaudieren – ein doppelter Applaus, der der Darbietung ebenso galt, wie er Zustimmung bekundete.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

mer, um 19 Uhr „Im Glanz von Trompeten, Pauken und Orgel“ mit Kirchenmusikdirektor Thomas Halter, Christian Nägele, Johannes Knoblauch, Joachim Jung und Uwe Arlt.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Nachmittagswanderung von Möhringen nach Plieningen, Fahrt mit dem Linienbus ab Rathaus Beinstein um 13.15 Uhr, Fahrt mit der S-Bahn um 13.40 Uhr, Bahnhof Waiblingen, Gleis 5. Anmeldung unter ☎ 61632.

Landeskirchliche Gemeinschaft. Das „Geschichten-telefon“ für Kinder ist unter ☎ 55440 in den kommenden Wochen erreichbar; Informationen gibt es unter ☎ 9650965 sowie auf der Seite www.lkg-waiblingen.de.

Mo, 20.8. WOGO – Wohnen in Gemeinschaft. Informations- und Arbeitstreffen um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11 – Interessenten willkommen.

Do, 23.8. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korb Höhe: Ökumenischer Treff. „Als wir noch Kinder waren“

Sa, 25.8. Naturschutzbund. „15. Europäische Fledermausnacht: im Revier der Nachzügler“ Führung mit Bruno Lorinser um 19 Uhr ab Parkplatz Rundsporthalle.

So, 26.8. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Michaelskirche: Orgelsommer, „Paris und die anglo-amerikanische Orgelwelt“ um 19 Uhr. Gesangverein Neustadt. Sommerfest an der Kelter von 11 Uhr an.

Sa, 11.8. Obst- und Gartenbau-Verein. Most- und Rettichfest von 14 Uhr an in der Feldscheuer „Dieterle“, Schmalter Pfad, hinter dem BBW; um 16 Uhr wird durch die Obstbauanlage geführt.

So, 12.8. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Michaelskirche: Orgelsom-

Logo of Volkshochschule Unteres Remstal with contact information.

Das neue Programmheft ist von 5. September an erhältlich. Bürozeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, dienstags geschlossen. In den Sommerferien ist die Geschäftsstelle bis 3. August sowie am 3. und am 4. September von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet und bis 31. August geschlossen. Programm: „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Montag, 10. September, um 16 Uhr sowie am Freitag, 14. September, um 9.30 Uhr. „Englisch A2“, Kurzkurs von Dienstag, 11., bis Donnerstag, 13. September, von 9 Uhr bis 11 Uhr. Informationsveranstaltung zum „Abendgymnasium“ am Freitag, 7. September, um 19.30 Uhr im Remstal gymnasium, Beutelsbacherstraße 64, in Weinstadt-Endersbach. Das Abendgymnasium eröffnet für begabte Menschen einen Weg zur Mittleren Reife, zum schulischen Teil der Fachhochschule und zum Abitur, der parallel zur Berufstätigkeit gegangen werden kann. Auf der Seite www.ag-unteres-remstal.de gibt es ausführliche Informationen.

Logo of Kunstschule Unteres Remstal with contact information.

net: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr. Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. Das Kursprogramm Herbst/Winter ist nun erhältlich. Kurse: „Lass' die bunten Muster tanzen!“ Kinder von sieben Jahren an drucken Muster nach japanischem Vorbild am Dienstag, 4. September, von 11 Uhr bis 14 Uhr. „Tonobjekte – Experimentelle Kleinkunstplastik“ für Jugendliche und Erwachsene, dienstags von 2. Oktober an, von 8.30 Uhr bis 12 Uhr. „Bin ich Prinzessin, Held oder Ungeheuer?“, Kinder von sechs Jahren an lassen am Donnerstag, 6. September, um 14 Uhr Masken entstehen. Tag der offenen Tür: am Samstag, 22. September, können die Besucher von 11 Uhr bis 16 Uhr schauen und sich informieren.

Logo of Musikschule Unteres Remstal with contact information.

im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. In den Sommerferien ist das Sekretariat bis 31. August geschlossen.

Logo of Frauen im Zentrum - FraZ with contact information.

„Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnse Mühle, Bürgermühlweg 11, ☎ 15050, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. – Die Einrichtung macht Sommerpause und ist im August geschlossen. Das Herbst-Programm beginnt im September.

Logo of Waiblingen-Süd Vital with contact information.

wnsued.de, www.BIG-WNSued.de: ☎ 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start am Wasserturm. – Jogging: dienstags um 18.15 Uhr vor dem Wasserturm. – Xco-Training: dienstags um 18.15 Uhr. – Gesellschaftstänze: dienstags um 18.30 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – Feldenkrais: montags um 10 Uhr, nicht in den Sommerferien. – Body-Workout: dienstags um 19.30 Uhr. – Badminton: donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – Rückengymnastik: donnerstags um 9 Uhr, nicht in den Sommerferien. – Folklorientanz: donnerstags um 10 Uhr, nicht in den Sommerferien. – Bauch-Beine-Rücken: donnerstags um 17.15 Uhr und um 18.30 Uhr. – Linientanz: freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle, nicht in den Sommerferien. – Breakdance und Bodenkrobatik: samstags um 12 Uhr, nicht in den Sommerferien. – Sport, Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche: freitags um 15 Uhr auf dem Spielplatz Stuttgarter Straße sowie auf dem Rinnenäckerspielplatz. – Volleyball: freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenäckerspielplatz. – Tai Bo: freitags um 20 Uhr. „Kick4Kids“: mittwochs um 16 Uhr auf dem Rinnenäckerspielplatz, außer in den Sommerferien. – Hip Hop: freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an; um 15.45 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an, nicht in den Sommerferien.

Logo of fbs Mehr Generationen Haus with contact information.

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – In den Sommerferien ist die Geschäftsstelle von 30. Juli bis 9. September geschlossen. Kurse des neuen Herbstprogramms können auch in dieser Zeit über das Internet gebucht werden. Die Kurse: „Hatha-Yoga“-Ferienkurse von Donnerstag, 26. Juli, an Beginn um 18 Uhr und um 19.30 Uhr. – „Langhantel-Workout“ montags von 30. Juli an um 17.45 Uhr. – „Linedance mit Physioband“ dienstags von 21. August an um 18.30 Uhr. – „Workout: Bauch, Beine, Po“ mittwochs von 29. August an um 19.30 Uhr. – „Lati-aerobic“ mittwochs von 29. August an um 18.30 Uhr. – „Bauch-musik-weg-Stretching“ mittwochs von 29. August an um 20.30 Uhr. – „Drums alive“, Fitness für den ganzen Körper am Samstag, 8. September, um 10.30 Uhr.

Logo of BIG WNSüd with contact information.

eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an. Coro Hispanoamericano: im August mittwochs um 18.30 Uhr. – BIG Kontaktzeit: im August donnerstags um 10 Uhr. – „Kollator-café“ am Montag, 13. August, um 15 Uhr. – Spielend ins Alter: am Mittwoch, 15. August, um 15 Uhr.

Logo of FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR with contact information.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. Aktuelles: Das gemeinsame Sommerferien-Programm der Foren Nord und Mitte „entführt“ die Teilnehmer bis 29. August zu attraktiven Orten in der näheren oder weiteren Umgebung; von der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall über den Kino-Besuch im „Traumpalast“, den Fernsehturn, die Hofkäserei in Bittenfeld bis zu den „Fuggern“ nach Augsburg – das Programm hält für jede Interessengruppe etwas bereit. Das ausführliche Programm gibt es in den Foren, dort werden auch die Anmeldungen entgegengenommen; (Forum Nord: Salierstraße 2, ☎ 20533911, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de).

Logo of FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTEIL with contact information.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. Von 1. bis 23. September ist das Büro geschlossen. Angebote für Erwachsene: Das gemeinsame Sommerferien-Programm der Foren Nord und Mitte „entführt“ die Teilnehmer bis 29. August zu attraktiven Orten in der näheren oder weiteren Umgebung; Ausflug nach Donzdorf ins Restaurant „Kuchalib“ am Mittwoch, 15. August, um 15.15 Uhr. – Das Angebot zum Besuch der Käserei in Bittenfeld am Mittwoch, 22. August, ist ausgebucht. – Frühstück am Donnerstag, 23. August, von 9 Uhr an, mit Anmeldung, Kosten: 5,50 Euro. – Der Ausflug nach Augsburg am Mittwoch, 29. August, ist ausgebucht. – Das ausführliche Programm gibt es in den Foren, dort werden auch die Anmeldungen entgegengenommen; (Forum Mitte: Blumenstraße 11, ☎ 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de). Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13: montags, dienstags, donnerstags von 15 Uhr bis 19 Uhr und freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Mittwochs Teentag für Zehn- bis 13-Jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr im Jugendtreff; in den Ferien gilt das Sommerferien-Programm. Angebote für Kinder: „Stationenspiel“ am Donnerstag, 9. August, am Freitag, 10. August, geht es ins Kino zu „Pippi außer Rand und Band“. Sommerferien-Programm: bis Freitag, 10. August, ist der Kindertreff von 14 Uhr bis 19 Uhr geöffnet; von Montag, 13. August, bis Freitag, 17. August, gibt es von 11 Uhr bis 16.30 Uhr auf der Erlinsel ein Programm, der Kindertreff ist geschlossen; von Montag, 20. August, bis Freitag, 28. September, ist der Kindertreff geschlossen, zwischen 27. August und 7. September lädt die Kinderstadt „Remsolino“ ein.

Trachtenverein Almrausch. Das Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, ist von 11 Uhr an geöffnet.

* Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie: Trockengymnastik freitags im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie- und Trockengymnastiktermine mittwochs im Rot-Kreuz-Haus im Eisental. – Osteoporose-Gymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr. Wassergymnastik dienstags im Bädle Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, Weinstadt, von 14.30 Uhr bis 15 Uhr oder von 15 Uhr bis 15.30 Uhr. – Anmeldung und Informationen zu den Terminen und zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107.

DRK, Ortsverein Waiblingen. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurse im Rot-Kreuz-Haus: mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern. Achtung: jeden Donnerstag von 10 Uhr bis 10.30 Uhr DRK-Wassergymnastik im Hallenbad Waiblingen. Infos und Anmeldung unter ☎ 31240 und 35844. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. – „Yoga auf dem Stuhl“ für ältere Frauen. Informationen unter ☎ 587782.

Formkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenledertstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter

Logo of villa roller jugendzentrum waiblingen with contact information.

jugendzentrum waiblingen. Von Montag, 13. August, bis Donnerstag, 23. August, ist geschlossen. Ansonsten ist auch in diesem Monat „Hardcore-Chilling“ angesagt. Montags: von 15 Uhr bis 21 Uhr, in den Ferien von 17 Uhr bis 21 Uhr, Jugendauf für Jugendliche von zehn Jahren an. Dienstags: von 14 Uhr bis 18 Uhr, auch in den Ferien, Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige. „Waffeln backen“ am Dienstag, 28. August. Mittwochs: „Villa Kitchen“ im Jugendauf von 14 Uhr bis 21 Uhr, in den Ferien von 17 Uhr bis 21 Uhr, für Jugendliche von zehn Jahren an; im August wird gegrillt. Teenes von zehn bis 13 Jahren können von 17 Uhr bis 18 Uhr und Jugendliche von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 20 Uhr mit Boxcoach Toygar Kayalar trainieren (außer in den Sommerferien). Donnerstags: von 14 Uhr bis 18 Uhr, auch in den Ferien, Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige, am 9. August: Mariokart-Battle. Jugendauf für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 21 Uhr (außer in den Sommerferien). Freitags: Mädchentreff von 14 Uhr bis 18 Uhr, in den Ferien von 16 Uhr bis 18 Uhr, am 10. August: Blumenvasen herstellen; Jugendauf für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr, in den Ferien von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. Sonntags: Reggae-Café jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr (außer in den Sommerferien).

Logo of Spiel- und Spaßmobil für Kinder zwischen sechs und elf Jahren.

Das „Spiel- und Spaßmobil“ für Kinder zwischen sechs und elf Jahren macht in den Sommerferien von 14 Uhr bis 17.30 Uhr an folgenden Stationen Halt: von Montag, 13., bis Freitag, 17. August, gibt es von 11 Uhr bis 16.30 Uhr ein Programm auf der Erlinsel, zwischen Montag, 27. August, und Freitag, 7. September, ist die Spielstadt „Remsolino“ geöffnet. – Informationen bei Sarah Zwingmann, ☎ 981462-12 (dienstags, mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr). Die „Kunterbunte Kiste“ ist üblicherweise jeweils von 14.30 Uhr bis 18 Uhr anzutreffen; in den Sommerferien jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr; bis Freitag, 10. August, Spielplatz „Grabenacker“ in Hegnach, dort wird das Universum erkundet; von Montag, 13., bis Freitag, 17. August, gibt es von 11 Uhr bis 16.30 Uhr ein Programm auf der Erlinsel, zwischen Montag, 27. August und Freitag, 7. September, ist die Spielstadt „Remsolino“ geöffnet. – Informationen bei Anja Geyer, ☎ 981462-16. – Im Internet: www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/Kinder- und Jugendförderung/Kinderangebote.

Logo of Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107.

Die Öffnungszeiten: während der Schulzeiten von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags und freitags Angebote für Kinder und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist „Ausflugstag“. Sommerferienprogramm von 11 Uhr bis 17 Uhr: am Freitag, 10. August, von 10 Uhr bis 13 Uhr „Kissen bemalen“; von Montag, 13., bis Freitag, 17. August, von 11 Uhr bis 16.30 Uhr Programm auf der Erlinsel; von 20. August bis 7. September ist geschlossen, zwischen 27. August und 7. September, ist die Spielstadt „Remsolino“ geöffnet.

Logo of Jugendtreffs with contact information.

„Juze Beinstein“, Rathausstraße 13, ☎ 2051638: montags für Zehn- bis 13-Jährige von 15 Uhr bis 18 Uhr; dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 22 Uhr. In den Sommerferien: geschlossen bis Freitag, 17. August; der Teenieclub entfällt in den Ferien. „Jugendtreff Bittenfeld“, Schillerstraße 114, ☎ 07146 43788: montags von 19 Uhr bis 21 Uhr, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 23 Uhr für Jugendliche; montags von 17 Uhr bis 19 Uhr und freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenes. In den Sommerferien: geschlossen von Montag, 13. August, bis Freitag, 31. August; geänderte Zeiten, montags von 19 Uhr bis 21 Uhr, Jugendliche – donnerstags von 19 Uhr bis 21 Uhr, Jugendliche – freitags von 15 Uhr bis 19 Uhr, Teenes – freitags von 19 Uhr bis 23 Uhr, Jugendliche. „Jugendtreff Hegnach“, Kirchstraße 49, ☎ 57568. Teenieclub montags von 16 Uhr bis 18 Uhr, Jugendliche: mittwochs und donnerstags von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags 15 Uhr bis 22 Uhr. In den Sommerferien: geschlossen von Montag, 27. August, bis Freitag, 7. September; geänderte Zeiten, montags von 16 Uhr bis 18 Uhr, Teenes – mittwochs von 18.30 Uhr bis 21 Uhr, Jugendliche – donnerstags von 18.30 Uhr bis 21 Uhr, Jugendliche – freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr, Jugendliche. „Jugendtreff Hohenacker“, Rehbühlstraße 40, ☎ 82561. Teenieclub: montags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

ter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11.

Hospizdienst Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Haus- und Grundbesitzerverein. Sprechstunden für Mitglieder jeden Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr in der Kanzlei Schmidt & Leibfritz, Fronackerstraße 22, auch in den Sommerferien. Informationen unter ☎ 905731 oder im Internet unter www.hausundgrundwaiblingen.de.

Heimatverein. Ausflug ins Württembergische Landesmuseum nach Stuttgart zu den „Legendären Meisterwerken“ am Samstag, 22. September; Kosten: neun Euro; Anmeldung unter ☎ 23189. – „Am Rande Schwabens: Augsburg, die Fugger und Elias Holl“, Tagesfahrt am Samstag, 13. Oktober. Kosten: 49 Euro. Informationen unter ☎ 9815775. Bankverbindungen: Volksbank Stuttgart, Konto 401 880 010, BLZ 600 901 00, oder Kreissparkasse Waiblingen, Konto 345 181, BLZ 602 500 10. E-Mail: veranstaltungen@hvwv.de. Im Internet: www.heimatverein-waiblingen.de.

Katholische Erwachsenenbildung. „Auf den Spuren des Blauen Reiters“, Wochenend-Kunstoffahrt nach Murnau und Kochel von Freitag, 28., bis Samstag, 29. September. Anmeldung bis 7. September unter ☎ 9596721, Fax: 95967-24, E-Mail: info@keb-remsmurr.de.

Logo of Sozialverband VdK with contact information.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands. – „Vdk-Treff“ am Dienstag, 14. August 2012, um 19 Uhr im „Mariensträßle“, Marienstraße 2.

Logo of Waiblinger Tafel with contact information.

auch Kleiderverkauf. – Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

- 1. Arbeitslosengeld II
2. Sozialhilfe/Grundsicherung
3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungs-gesetz
4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz
5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *)

Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:

- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.
• Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
• Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr
• Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0.

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

Ehrenamtliche Helfer gesucht

Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Off, ☎ 9815969, in Verbindung setzen.

Logo of profamilia Beratungsstelle Waiblingen with contact information.

pro familia Waiblingen, Bürgermühlweg 11, ☎ 07151 55145, Fax 07151 55860, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet: www.profamilia-waiblingen.de. Telefonsprechstunden: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, am Dienstag von 13 Uhr bis 18 Uhr. Termine nur nach Vereinbarung. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexueller Gewalt betroffen sind: ☎ 5025900, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Logo of Ist Ihre Hausnummer noch gut sichtbar? In Notfällen kann sie entscheidend sein!

In eigener Sache „Staufer-Kurier“ in der Sommerpause

Logo of Staufer Kurier

Der „Staufer-Kurier“ macht derzeit Sommerpause. Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen erscheint während der Ferien noch weitere zwei Mal nicht, und zwar an den Donnerstagen

- 16. August
• 30. August

Für unsere Leser und damit Vereine, Einrichtungen und andere Veranstalter auch weiterhin rechtzeitig und richtig planen können – Veranstaltungen sollen, wie auch sonst, zweimal angekündigt werden können – stellen wir hier noch einmal den Sommerplan vor.

• Am Donnerstag, 23. August, erscheint der „Staufer-Kurier“ wieder; Redaktionsschluss ist am Montag, 20. August. Die Termine reichen bis einschließlich 12. September.

• Mit dem Amtsblatt von Donnerstag, 6. September, ist die Sommerpause beendet.

Die Redaktion des „Staufer-Kuriers“ ist während der gesamten Ferien stets besetzt und erreichbar:

Stadtverwaltung Waiblingen
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
☎ 5001-443, Fax -446
E-Mail: birgit.david@waiblingen.de

Soziale Stadt Waiblingen-Süd Termine der Arbeitskreise

Logo of Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Das Infozentrum Waiblingen-Süd ist bis 20. August nicht besetzt. In unaufschiebbaren Angelegenheiten sind Erika Schütze, Stadt Waiblingen, Fachbereich Bürgerengagement, ☎ 5001-567, oder Christine Schwarz, Fachbereich Stadtplanung, ☎ 5001-546, Ansprechpartner. Während der Schließzeiten des Infozentrums können keine ermäßigten Vierer-Tickets für den ÖPNV gekauft werden können. Die nächstmögliche Kontaktzeit des Stadtteilmanagements ist am 21. August. Im August entfällt zudem die Sprechzeit der Sanierungsberatung durch die Mitarbeiter der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH. Der nächste Beratungstermin vor Ort ist am 20. September. Telefonkontakte mit Fr. Graeber und Hr. Menzel sind möglich unter ☎ 07141 149-323/-288.

Landratsamt Rems-Murr Ausländerbehörde eingeschränkt erreichbar

Die Ausländerbehörde im Landratsamt ist bis Freitag, 17. August 2012, nur für besonders dringende Anliegen erreichbar. Dafür ist es notwendig, sich anzumelden, ☎ 501-1368. Grund für den eingeschränkten Service sind die Umbaumaßnahmen zu Gunsten eines kundenfreundlicheren und serviceorientierten Dienstleistungsangebots.

Deutsche Rentenversicherung Beratung im Rathaus

Der Beratungssprechtag der Deutschen Rentenversicherung ist dienstags von 8.40 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.40 Uhr im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Zimmer 106. Die aktuellen Termine sind: 14., 21. und 28. August. Eine Voranmeldung unter ☎ 0711 61466-510 ist erforderlich. Die Deutsche Rentenversicherung hat die Aufgaben der Ortsbehörde übernommen. Für die Entgegennahme von Anträgen für Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisenrenten sowie für Kontenklärung und Kindererziehungszeiten sollten Termine unter ☎ 0711 61466-0 vereinbart werden. Ohne Termin ist keine Beratung möglich. Kundeninformationen liegen im Eingangsbereich des Rathauses sowie in der Abteilung Soziale Leistungen in Ebene 1 aus.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail: karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr. Bitte beachten Sie unseren geänderten Redaktionsschluss in den Sommerferien!

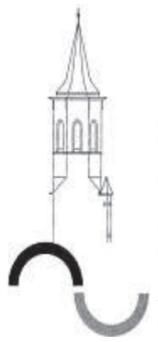
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage: www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.de

(sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Schon gehört?

Das Jubiläumsjahr geht weiter



Zum zehnten Mal veranstaltet das Evangelische Bezirkskantorat den „Waiblinger Orgelsommer“. Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler hat zu diesem Jubiläum ein reichhaltiges Programm geplant, das vom reinen Orgelkonzert über die Besetzung „Orgel, Pauken und Trompeten“ bis hin zum Jazz-Duo mit der weltweit gefeierten Jazz-Organistin Barbara Dennerlein einen weiten Raum abschreitet. Am Sonntag, 12. August, steht das Konzert „Im Glanz von Trompeten, Pauken und Orgel“: das Trompetenensemble Stuttgart, in der Besetzung mit Christian Nägele, Johannes Knoblauch, Joachim Jung (Trompeten/Corno da caccia), Uwe Arlt (Barockpauken) und Kirchenmusikdirektor Thomas Haller aus Aalen (Orgel) präsentieren glanzvolle Trompetenmusik und virtuose Orgelwerke von Mouret, Händel, Purcell, Bach und Mendelssohn-Bartholdy.

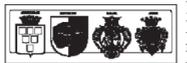
Besonders reizvoll geht es weiter: Peter Kranefoed aus Winnenden spielt am Sonntag, 26. August, Werke der „anglo-amerikanischen Orgelwelt“, deren klangschöne Orgelwerke nur selten zu hören sind.

Am Sonntag, 2. September, kommt dann Barbara Dennerlein mit dem „Barbara Dennerlein Duo“, Kirchenorgel und Schlagzeug. Die Interpreten werden auf einer Leinwand im Altarraum sichtbar sein. Karten für diesen Abend gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt in der Scheuergasse, bei der Buchhandlung Hess und an der Abendkasse.

Den Ausklang bietet am Sonntag, 9. September, ein Konzert, das die drei Orgeln im Raum zum Klingen bringt. Alle Konzerte beginnen um 19 Uhr und bis auf den 2. September ist der Eintritt zu allen Konzerten frei.

Partnerschaftstreffen

Baja kommt im Herbst nach Waiblingen



Der Termin für das Partnerschaftstreffen mit Baja, das 2012 turnusgemäß in Waiblingen stattfindet, wurde beim jüngsten Arbeitstreffen von Bajas Bürgermeister Róbert Zsigó und Oberbürgermeister Hesky bestätigt. Am Wochenende vom 28. September bis 1. Oktober 2012 werden die Gäste aus der ungarischen Partnerstadt in Waiblingen erwartet. Die Partnerschaftsdienststelle der Stadtverwaltung Waiblingen ist auf der Suche nach Quartieren. Wer also während des Partnerschaftswochenendes ungarische Gäste aufnehmen möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei der Stadt Waiblingen zu melden unter ☎ 07151 5001-203 (vormittags) oder per Mail unter staedtepartnerschaften@waiblingen.de.

150 Jahre VfL Waiblingen

Gründungsfest mit Jazzfrühschoppen



Nach dem erfolgreichen ersten „Deutschen Turnfest“ in Coburg im Jahr 1860 war die Begeisterung für diesen Sport riesig. Insgesamt wurden in der Zeit von 1860 bis 1862 mehr als 1000 Turnvereine gegründet. Auch turnlustige Sportler aus Berg, Bad Cannstatt, Esslingen, Ludwigsburg und Stuttgart kamen nach Waiblingen, das damals 3 300 Einwohner hatte, um für die Gründung eines solchen Vereins zu werben. Sie setzten eine Anzeige ins „Waiblinger Intelligenzblatt“ Nr. 66 und ihre Idee kam gut an: am 27. August 1862 wurde im Adlersaal von 20 jungen Männern der erste Turnverein der Stadt gegründet – die Geburtsstunde des VfL Waiblingen. Geturnt wurde unter bescheidenen Umständen auf dem Wasen: es wurden Pfosten in den Boden gerammt, ein Querbalken darüber gelegt und fertig war der Barren. Zwei hölzerne Reckstangen und vier Kletterstangen im Freien, die in einer kleinen Holzhütte aufbewahrt wurden, waren die ganze Ausrüstung auf Wasen.

Diese Gründung vor 150 Jahren wird am Sonntag, 27. August 2012, mit einem Jazzfrühschoppen und einer Zeremonie gefeiert. Neben einer Tanzvorführung in historischen, nach alten Vorlagen selbst geschneiderten Gewändern, Salut-Schüssen, Bier aus einem traditionellen Holzfass und einer Ansprache des Ersten Vorsitzenden des VfL Waiblingen, Werner Reichl, sorgt Peter Bühr mit seinen „Flat Foot Stompers“ und Oldtime-Dixiemusik für den musikalischen Rahmen. Los geht's im VfL-Biergarten von 11 Uhr an.

Highlights im Bürgerzentrum

Neuer Spielplan ist da – Wählen Sie jetzt Ihr Abo!

Sommerferien – gerade die rechte Zeit, um sich auf die nächste Kultursaison im Bürgerzentrum Waiblingen vorzubereiten. Der neue Spielplan ist erschienen, und kluge Bürgerzentrums-Besucher wissen es: wer jetzt „sein“ Abonnement für die neue Saison bucht, hat noch eine große Auswahl unter Theater, Oper, Operette, Tanz oder Konzert. Start für den Verkauf von Wahlabonnements, aber auch für Einzelkarten, ist am 13. August 2012. Festabonnements sind schon länger erhältlich.

„Erleben Sie bekannte Musiker, herausragende Theaterinszenierungen, beliebte Opern und Operetten sowie zeitgenössischen Tanz im Bürgerzentrum Waiblingen!“, so wirbt die Kulturabteilung der Stadt. In dieser Saison begrüßt sie unter anderen Corinna Harfouch, eine der bekanntesten deutschen Schauspielerinnen, die zusammen mit der Pianistin Hideyo Harada Literatur und Musik zu tiefen Einblicken in die große Romanze von Franz Liszt und Marie D'Agoult verbindet. Weltbekannte Musiker wie der Klarinettist Giora Feidman, der junge Pianist Nikolai Tokarev sowie das mit zwei Grammys ausgezeichnete Turtle Island Quartet aus den USA betreten die Bühne des Bürgerzentrums. Das Duo Igudesman & Joo verbindet bei seinen Auftritten Humor mit klassischer Musik auf höchstem Niveau und wird Sie bestens unterhalten.

Der Tänzer, Choreograph, Musiker und Entertainer Eric Gauthier lädt erneut seine Freunde ein und präsentiert ein exklusives Programm mit zeitgenössischem Tanz auf höchstem Niveau.



Sommerferien – Zeit, um sich auf die kommende Kultursaison im Bürgerzentrum vorzubereiten. Der Verkauf von Wahl-Abonnements im i-Punkt und im Abo-Büro des Bürgerzentrums beginnt ebenso wie der Einzelkartenverkauf (i-punkt und www.eventim.de) am 13. August. Fest-Abonnements sind im Abo-Büro ebenfalls noch buchbar. Fotos: privat

Im Bürgerzentrum werden zwei der wichtigsten Theaterinszenierungen der vergangenen Jahre in Deutschland zu sehen sein: Das renommierte Thalia Theater Hamburg zeigt mit Wolfgang Borcherts Drama „Draußen vor der Tür“ einen Klassiker der Literaturgeschichte und das Ballhaus Naunynstraße aus Berlin führt „Verrücktes Blut“, das deutschsprachige Stück des Jahres 2010/2011, auf.

Ihre Vorteile als Abonnent und alles Wissenswerte

Der Verkauf von Wahl-Abonnements und Einzelkarten beginnt am 13. August 2012. Als Abonnent erleben Sie Kultur auf Ihrem gewohnten Sitzplatz und sparen dabei mehr als ein Drittel gegenüber dem Einzelkartenpreis. Zudem erhalten Sie einen Gutschein, mit dem Sie eine zusätzliche Veranstaltung aus dem gesamten Spielplan zum ermäßigten Preis besuchen können und Ihre Abonnement-Karten sind an Dritte übertragbar.

Das Abo-Büro im Bürgerzentrum: An der Talau 4, 71334 Waiblingen, ☎ 07151 2001-22, Fax 2001-27, E-Mail abo-buero@waiblingen.de.

Die Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 14.30 bis 18.30 Uhr
Der Spielplan mit allen Informationen ist im Rathaus, bei den Ortschaftsverwaltungen, in der Touristinformation (i-Punkt), in der Stadtbücherei und im Bürgerzentrum selbst erhältlich und wird auf Wunsch zugesandt. Zusätzliche Informationen erhalten Sie im Abo-Büro im Bürgerzentrum (Telefon 07151 / 2001-22, E-Mail: abo-buero@waiblingen.de) und im Internet unter www.buergerzentrum-waiblingen.de.

Kurser Blick gefällig ins Abonnement A?

Mittwoch, 10. Oktober 2012
Don Giovanni
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Von Mädchen für Mädchen

Kalender druckfrisch erhältlich

Der Mädchenkalender für den Zeitraum September 2012 bis August 2013 ist erschienen und im Kreishaus der Jugendarbeit in Backnang für drei Euro erhältlich. Bestellungen nimmt Veronika Obermeier, ☎ 071912 90790, entgegen. Der Kalender ist auch im Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz, zu haben. Auf 84 Seiten bietet der Planer im DIN-A5-Format das, was ein Schülerinnen-Kalender braucht: Jahres- und Wochenüberblick, Stundenplan, Adressenregister und Platz für Notizen. Außerdem verfügt er über Informationen, Tipps, Anregungen und wichtige Adressen speziell für Mädchen. Der „Mädchenkalender“ ist ein gemeinsames Projekt des Kreisjugendrings, des Kreisjugendrats und des Arbeitskreises Mädchenarbeit im Landkreis.

Tag des offenen Denkmals

Stadt öffnet Türen des Beinstener Torturms

Die sonst nur zu vereinbarten Zeiten geöffneten Türen des Beinstener Torturms werden für den „Tag des offenen Denkmals“ weit aufgemacht: Interessierte können am Sonntag, 9. September 2012, den Turm in der Zeit von 11 Uhr bis 16 Uhr erkunden. Der Heimatverein Waiblingen führt um 11 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr durch die im 13. Jahrhundert erbauten historischen Gemäuer in der Langen Straße 1, die derzeit saniert werden.



Stimmungsvolle Serenaden sorgen für sangesfreudigen Sommerabend

Bei bestem Sommerwetter haben die „Konzertbesucher“ am Mittwoch, 25. Juli 2012, in der Marktgasse der „Sommerserenade“, welche vom „Philharmonischen Chor“ in Kooperation mit dem gemeinnützigen Verein „Kompass“ veranstaltet wurde, gelauscht. Das Programm, das aus Evergreens der „Comedian Harmonists“ und Songs der „Beatles“ bestand, wurde schwungvoll und sommerlich leicht vorgetragen, die Sangesfreude des Chors übertrug sich rasch auf das Publikum und so stimmten fast alle – animiert durch Dirigent Peter Meincke – lautstark ins Quodlibet ein. Bernhard Mussel, der den Chor am Klavier begleitete, trug „Chapelle de Guillaume Tell“ von Franz Liszt virtuos am Klavier vor und Peter Meincke beeindruckte durch das Schubert-Lied, und „Heinrich der Vogeler“ von Loewe. Der Abend sollte mit bekannten und beliebten Serenaden ausklingen. Kraftvoll vorgetragene Zigeunerlieder von Robert Schumann und stimmungsvolle Lieder von Mozart, Kreuzer und Regger schafften eine schaurig schöne, ruhige und besinnliche Stimmung. Hartmut Villing, Erster Vorsitzender von „KOMPASS“, und Edith Gerhardt, Erste Vorsitzende des „Philharmonischen Chors“, bedankten sich bei den zahlreichen Gästen und betonten die positive Zusammenarbeit. Die Kosten, die dem Chor entstanden, sind weitgehend durch eine Spende der Kreissparkasse Waiblingen gedeckt, der Gewinn des Abends geht an „KOMPASS“ und dient der Sozialarbeit auf der Korber Höhe. Die Sommerserenade ist damit ein gelungenes Beispiel dafür, wie die Vereine der Stadt das Kulturangebot bereichern. Foto: Philharmonischer Chor



Mit den Flat Foot Stompers durchs Jahr

Die Jazz-Freunde, die die Flat Foot Stompers bei ihren sommerlichen Auftritten unter freiem Himmel schätzen, dürfen sich schon jetzt auf die kühlere Jahreszeit freuen: zum dritten Advent, am Freitag, 14. Dezember 2012, spielt die Formation um 20 Uhr im WN-Studio weihnachtliche Weisen. Karten dazu gibt es schon jetzt in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, auf der Seite www.eventim.de.

„Heiß auf Lesen“ – Stadtbücherei wird zum Leseclub

Neu: auch für Leseanfänger

Zum dritten Mal startet „Heiß auf Lesen“ im Regierungsbezirk Stuttgart und im Jahr 2012 nehmen 69 Bibliotheken teil – natürlich ist auch die Stadtbücherei Waiblingen wieder mit dabei. Neu ist außerdem, dass erstmals auch Leseanfänger in ihrem eigenen Leseclub „Heiß auf Lesen Junior“ willkommen sind.

Seit Mitte Juli sind alle Schüler und Schülerinnen der ersten bis zur siebten Klasse aufgerufen, sich als Clubmitglied in der Stadtbücherei im Marktdreieck registrieren zu lassen. Auch wer bisher noch keinen Bibliotheksausweis hatte, ist eingeladen, kostenlos bei „Heiß auf Lesen“ oder „Heiß auf Lesen Junior“ mitzumachen.

Ausschließlich Clubmitglieder können die brandneuen Titel mit dem „Heiß auf Lesen“- oder „Heiß auf Lesen-Junior-Logo“ ausleihen. Für jedes gelesene Buch wird bei der Rückgabe eine Bewertungskarte ausgefüllt. Die älteren Leseprofis beantworten außerdem noch ein paar kurze Fragen zum Inhalt. Unter allen abgegebenen Bewertungskarten werden in Waiblingen tolle Preise verlost. Zu gewinnen gibt es Eintrittskarten für die „Wilhelma“

HEISS AUF LESEN junior



oder das Technikmuseum in Sinsheim, Familienmitgliedschaften für das Jugendherbergswerk, eine Freifahrt mit dem Stuttgarter Neckarkäpt'n, Bücherschecks oder tolle Sachpreise, gestiftet von der Kreissparkasse Waiblingen. Als Hauptpreise werden unter allen Teilnehmern im Regierungsbezirk ein Erlebnisaufenthalt im „Europapark Camp Resort“ in Rust und ein Familienwochenende vom Deutschen Jugendherbergswerk verlost. Wer mindestens drei Bücher gelesen hat, erhält eine Urkunde.

Die Urkunden und die Preise werden am 5. Oktober bei der Abschlussparty in der Stadtbücherei überreicht. Der Beat-Boxer Nathan Grant Kitch wird mit ein paar coolen Grooves zum Programm beitragen.

Stadtbücherei im Waiblinger Marktdreieck

Ferienlektüre rasch sichern



Urlaubslektüre in „Hülle und Fülle“ bietet die Stadtbücherei im ersten Obergeschoss; das Beste daran: das Bücherei-Team hat eine Vorauswahl getroffen, Romane, spannende Krimis oder heitere Romanzen preisgekrönter Schriftsteller warten darauf, entliehen und gelesen zu werden, denn: eine passende Urlaubslektüre passt in jeden Koffer!

Sommerclub: „Heiß auf Lesen“

„Lesen – Spaß – Gewinnen“ ist das Motto des Sommerleseclubs „Heiß auf Lesen“, zu dem Schülerinnen und Schüler der Klassen drei bis sieben bis 28. September eingeladen sind. Die Bücherei reserviert die neuen Kinder- und Jugendbücher für die „Sommer-Leser“, wer in der Ferienzeit fleißig liest und Fragen zu den Büchern beantworten kann, auf den warten Büchergutscheine und andere Preise. Bei einer Abschluss-Party erhalten die Teilnehmer eine Urkunde. Anmeldung für eine kostenlose Clubmitgliedschaft in der Bücherei.

Medien zu Japan

Begleitend zur Ausstellung „Samurai, Bühnenstars und schöne Frauen“ in der Galerie Stihl Waiblingen, hält die Stadtbücherei bis 8. September eine Medienpräsentation parat, die die Besucher in fernöstliche Gefilde entführt: Man-

gas, die japanischen Comics, kann man ebenso entleihen, wie Animes, die Filme, bis zur japanischen Literatur, Reiseführern und Bildbänden.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr; – auch in den Sommerferien.

Ortsbüchereien: in den Sommerferien geschlossen.

• **Beinstein:** dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr; erster Öffnungstag nach den Ferien: Dienstag, 11. September.

• **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; erster Öffnungstag nach den Ferien: Dienstag, 11. September.

• **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr; erster Öffnungstag nach den Ferien: Dienstag, 11. September.

• **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; erster Öffnungstag nach den Ferien: Mittwoch, 12. September.

• **Neustadt:** mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr; erster Öffnungstag nach den Ferien: Mittwoch, 12. September.



Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Dienstag, 28. August 2012, um 9 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 3, das folgende Objekt öffentlich versteigert werden:

Nr. 1: zweigeschossiges, unterkellertes Mehrfamilienhaus in der Erbachstraße 19 in Waiblingen-Hohenacker mit ausgebautem Dachgeschoss (Reihenhaus) mit Doppelgarage, Baujahr 1967. Kellergeschoss: drei Kellerräume, Waschküche, großer Hobbyraum mit Zugang zum Schwimmbad/Saunabereich, Flur. Erdgeschoss: Wohnzimmer mit Wintergartenanbau, zwei Zimmer, Küche, Bad, WC, kleine Loggia, Flur, Wohnfläche etwa 143 m². Obergeschoss: drei Zimmer, Küche, Bad, WC, kleine Loggia, Balkon, Flur, Wohnfläche etwa 77 m². Dachgeschoss: zwei Zimmer, Küche, Bad, WC, Flur, Wohnfläche etwa 41 m². Verkehrswert: 347 000 Euro.

Nr. 2: 1/3-Anteil am Wege-Grundstück etwa 92 m². Verkehrswert: 6 600 Euro.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 28. Januar 2011 ins Grundbuch eingetragen. Weitere Informationen im Internet auf der Seite www.zvg.com.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel in Höhe von zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 4. Juli 2012
Amtsgericht

Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Brücklesäcker IV – Erweiterung Ost (Parkierungsanlage)“ – Erneuter Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 19. Juli 2012 dem geänderten Bebauungsplanentwurf und dem Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften „Brücklesäcker IV – Erweiterung Ost (Parkierungsanlage)“, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt, zugestimmt und die erneute und verkürzte Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB beschlossen.

Begrenzt wird der Geltungsbereich im Norden durch die außerhalb des Geltungsbereichs liegenden Flurstücke Nr. 2935 und 3114, im Osten durch die außerhalb des Geltungsbereichs liegenden Flurstücke Nr. 3094, 3092, 3091, 3090, 3089, 3088, 3087, 3086, 3085, 3083, 3082, 3081, 3080, 3079, 3078, 3077, 3076, 3075, 3071/1, 3070, 3069, 3068, 3067, 3066, 3065, 3064, 3063, 3062, 3061, 3060/2, 3060/3 und 3059/2, im Süden durch das außerhalb des Geltungsbereichs liegende Flurstück Nr. 3058/2, im Westen durch die außerhalb des Geltungsbereichs liegende Andreas-Stihl-Straße (Flst. Nr. 2818) sowie die durchschnittlichen Flurstücke Nr. 2937, 2938, 2939, 2940, 2941 und 2942.

Die dem Bebauungsplan zugeordneten und außerhalb des Plangebietes liegenden Ausgleichsflächen für den ökologischen Ausgleich sind Teilbereiche des Gewässers der Rems am Wehr der Hohenacker Mühle (Vogelmühle).

Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplanentwurfes und des Entwurfs zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist aus dem

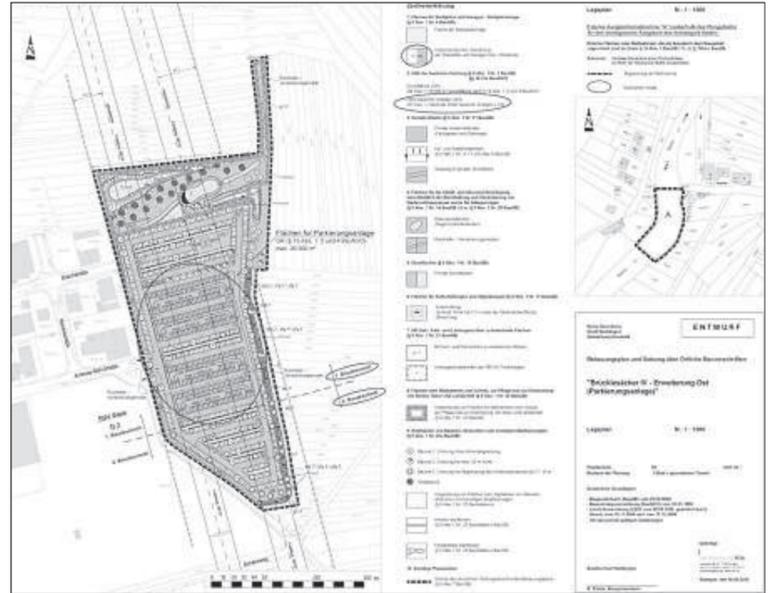
maßgebenden Lageplan ersichtlich, in dem die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches schwarz gestrichelt umrandet ist.

Der Bebauungsplanentwurf und der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften besteht aus dem Lageplan mit Textteil des Fachbereiches Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 18. Juni 2012. Dem Bebauungsplanentwurf ist die Begründung einschließlich Umweltbericht vom 18. Juni 2012 beigefügt.

Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplanentwurf, der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften und die Begründung einschließlich Umweltbericht mit Untersuchungen zu den Schutzgütern Mensch, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, Stadt- und Landschaftsbild sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen (Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau; Regierungspräsidium Stuttgart, Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Verband Region Stuttgart, NABU) zum Bebauungsplan werden in der Zeit von 6. August 2012 bis 3. September 2012 – je einschließlich – während der allgemeinen Dienststunden (Mo, Di, Mi 8.30-16 Uhr, Do 8.30-18.30 Uhr, Fr 8.30-12 Uhr) beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, öffentlich ausliegen.

Folgende umweltbezogenen Informationen sind darüber hinaus verfügbar:

- o Variantenuntersuchung zur Reduzierung



des Eingriffs in landwirtschaftliche Nutzflächen

- o Untersuchung hydraulische Leistungsfähigkeit des Wassergrabens
- o Schallgutachten
- o Verkehrsgutachten

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben, Anregungen vorgebracht und Einwendungen geltend gemacht werden. Wir weisen darauf hin, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (Antrag auf Normenkontrolle) unzulässig ist, soweit mit dem Antrag Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller

im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 47 Abs. 2 a Verwaltungsgerichtsordnung).

Nach Ablauf dieser Frist abgegebenen Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Für ausführlichere Informationen steht Frau Ott-Najafi unter ☎ 07151 5001-334 zur Verfügung.

Waiblingen, 27. Juli 2012
Fachbereich Stadtplanung

Flächennutzungsplan 2015 des Planungsverbandes Unteres Remstal – hier: 9. Änderungsverfahren

Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB

Für das Verbandsgebiet des Planungsverbandes Unteres Remstal, gebildet von den Städten und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt, besteht seit dem 28.10.2004 der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan 2015. Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal hat am 23. Juli 2012 den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss für die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung für das 9. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan 2015 gefasst. Grundlage hierfür ist der Vorentwurf vom 23. Juli 2012.

Mit dem 9. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan 2015 soll auf Flächennutzungsplanebene die planungsrechtliche Grundlage für folgende neue Vorhaben geschaffen werden:

1. Stadt Fellbach (FE 24) – „Hinter dem Berg und Hund“
2. Stadt Waiblingen (WA 67) – „Fachmarktzentrum“
3. Stadt Weinstadt (WN 67) – „Benzach VI“
4. Stadt Weinstadt (WN 68) – „Kindercampus Großheppach“

Die räumliche Verteilung des genannten Änderungsvorhabens geht aus der beiliegenden Abbildung hervor („Abbildung: Räumliche Verteilung der Änderungsvorhaben“).

Der Vorentwurf für das 9. Änderungsverfahren einschließlich Vorentwurf des Umweltberichts liegt in der Zeit von 9. August 2012 bis 21. September 2012 jeweils zu den üblichen Dienststunden zur öffentlichen Einsicht und Information aus. Die öffentliche Auslegung erfolgt sowohl in der Geschäftsstelle des Planungsverbandes Unteres Remstal (Stadt Waiblingen, 4. OG, Kurze Straße 24, Marktdreieck, 71332 Waiblingen) als auch bei den Verbandskommunen:

- Stadt Waiblingen, Dezernat III, IC Bauen, 2. Stock, Foyer, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 71332 Waiblingen
- Stadtplanungsamt Fellbach, Marktplatz 1 (Rathaus), 2. OG, Flur/Vorraum Zimmer 208, 70734 Fellbach

- Bauamt der Gemeinde Kernen, (Rathaus), Stettener Straße 12, 2. OG, 71394 Kernen
- Ortsbauamt der Gemeinde Korb, (Alte Kelter), Foyer, Kirchstraße 1, 71404 Korb
- Stadtbauamt Weinstadt, Sachgebiet Stadtplanung, Poststraße 17, 2. OG, 71384 Weinstadt

In dieser Zeit besteht die Gelegenheit zur Einsichtnahme und zur Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke dieser Planung. Während des Auslegungszeitraums können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden.

Waiblingen, 24. Juli 2012
Planungsverband Unteres Remstal
Jochen Müller
Verbandsvorsitzender

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kindertageseinrichtungen, von September 2012 an eine Stelle als

Pädagogische Fachkraft

(Erzieher/Erzieherin oder sonstige pädagogische Fachkraft mit staatlicher Anerkennung)

in Vollzeit in unserem neu eröffneten Waldkindergarten zu besetzen. Erfahrungen im Bereich der Waldpädagogik sind wünschenswert.

Es werden bis zu 20 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt betreut. Die Gruppe ist angegliedert an eine bestehende Kindertageseinrichtung der Stadt Waiblingen.

Wir bieten regelmäßige Fortbildungen und stellen pädagogische und heilpädagogische Fachbegleitung in der Arbeit zur Verfügung. Sie haben die Möglichkeit, sich im Qualitätsprozess und in verschiedenen Projekten oder mit Ihrem speziellen Fachthema einzubringen.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe S 6 TVöD. Zusätzlich wird eine Arbeitsmarktzulage gewährt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, (als Kopien, ohne Mappe), bis zum 17. August 2012 an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71382 Waiblingen. Auskunft gibt es beim Fachbereich Bildung und Erziehung, Frau Schwiertz, ☎ 5001-315 oder Frau Frischling, ☎ 5001-312.

Die Unterlagen werden nicht zurückgesandt, sie werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

An Wertstoffcontainern Einwurfzeiten beachten

In alle Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, lediglich werktags und nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden.
Waiblingen, im August 2012
Abteilung Ordnungswesen

Die Stadt Waiblingen bietet im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit Stellen auf der Basis des

Bundes-Freiwilligendiensts

(vormals Zivildienst) und des

Freiwilligen Sozialen Jahrs

an. Informationen gibt es bei der Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen, ☎ 5001-265.

Bewerbungen sind online möglich, E-Mail an KJF@waiblingen.de.

Flächennutzungsplan 2015 des Planungsverbandes Unteres Remstal – hier: 7. Änderungsverfahren

Öffentliche Auslegung des Entwurfs nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch

Für das Verbandsgebiet des Planungsverbandes Unteres Remstal, gebildet von den Städten und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt, besteht seit dem 28.10.2004 der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan 2015. Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal hat am 23. Juli 2012 dem Entwurf zur 7. Fortschreibung zum Flächennutzungsplan 2015 auf der Grundlage der Begründung mit Umweltbericht vom 23. Juli 2012 zugestimmt.

Mit dem 7. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan 2015 soll auf Flächennutzungsplanebene die planungsrechtliche Grundlage für folgende neue Vorhaben geschaffen werden:

1. Gemeinde Kernen (KE 26) – „Spitzäcker Nord“
2. Stadt Waiblingen (WA 63) – „Brücklesäcker IV - Erweiterung Ost (Parkierungsanlage)“
3. Stadt Weinstadt (WN 63) – „Alte Kelter Beutelsbach“
4. Stadt Weinstadt (WN 64) – „Benzach V“

Die räumliche Verteilung der genannten Änderungsvorhaben geht aus der beiliegenden Abbildung hervor („Abbildung: Räumliche Verteilung der Änderungsvorhaben“).

Der vorstehende ausgeführte Entwurf der 7. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes einschließlich Umweltbericht liegt in der Zeit von 9. August 2012 bis 21. September 2012 je-

weils zu den üblichen Dienststunden zur öffentlichen Einsicht und Information aus. Die öffentliche Auslegung erfolgt sowohl in der Geschäftsstelle des Planungsverbandes Unteres Remstal (Stadt Waiblingen, 4. OG, Kurze Straße 24, Marktdreieck, 71332 Waiblingen) als auch bei den Verbandskommunen:

- Stadt Waiblingen, Dezernat III, IC Bauen, 2. Stock, Foyer, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 71332 Waiblingen
- Stadtplanungsamt Fellbach, Marktplatz 1 (Rathaus), 2. OG, Flur/Vorraum Zimmer 208, 70734 Fellbach

- Bauamt der Gemeinde Kernen, (Rathaus), Stettener Straße 12, 2. OG, 71394 Kernen
- Ortsbauamt der Gemeinde Korb, (Alte Kelter), Foyer, Kirchstraße 1, 71404 Korb
- Stadtbauamt Weinstadt, Sachgebiet Stadtplanung, Poststraße 17, 2. OG, 71384 Weinstadt

In dieser Zeit besteht die Gelegenheit zur Einsichtnahme und zur Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke dieser Planung. Während des Auslegungszeitraums können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 7. Änderung zum Flächennutzungsplan 2015 unberücksichtigt bleiben.

Waiblingen, 24. Juli 2012
Planungsverband Unteres Remstal
Jochen Müller
Verbandsvorsitzender

ABB. 1: RÄUMLICHE VERTEILUNG DER ÄNDERUNGSVORHABEN

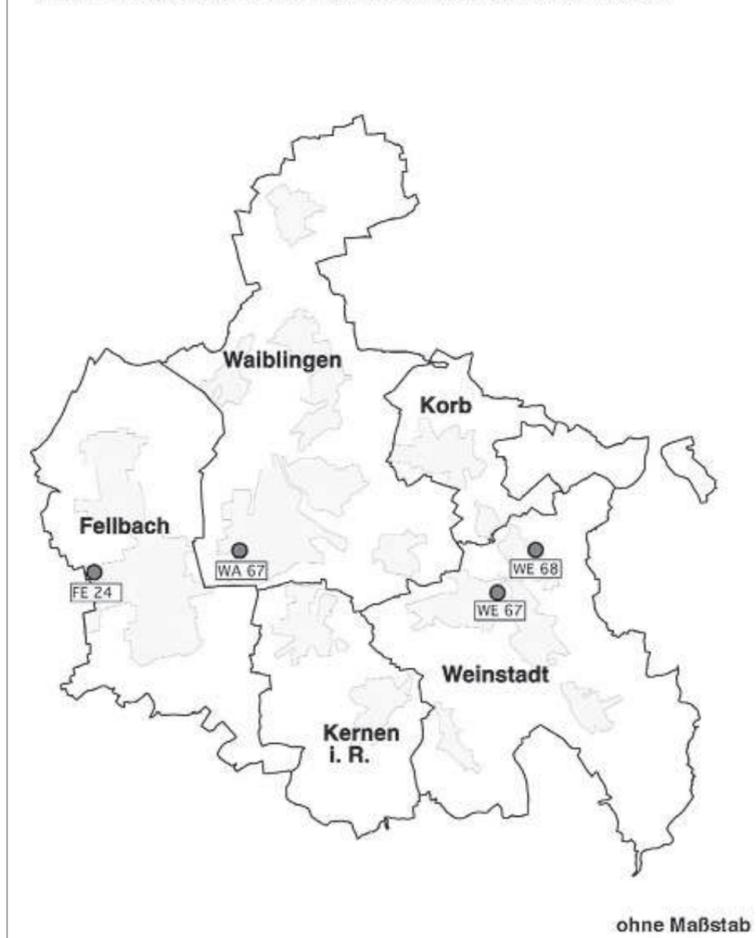


ABB. 1: RÄUMLICHE VERTEILUNG DER ÄNDERUNGSVORHABEN





Die Stadt Waiblingen, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, sucht von September 2012 an für die kommunale Ganztagesbetreuung an Schulen eine

pädagogische Fachkraft

(zum Beispiel Erzieher/-in oder Kinderpfleger/-in)

mit einem Beschäftigungsumfang von 50 Prozent sowie eine

Hilfskraft

jeweils als Springer/-in an verschiedenen Schulen. Außerdem sind an der Comeniuschule drei Stellen für

Hilfskräfte

zu besetzen. Die Einstellung aller Hilfskräfte erfolgt im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Die Arbeitszeiten sind vorwiegend am Nachmittag, zum Teil auch in den Schulferien.

Wir wünschen uns für diese vielseitigen und verantwortungsvollen Tätigkeiten Persönlichkeiten mit Kreativität, Flexibilität und Teamfähigkeit sowie Freude an der Arbeit mit Kindern.

Die Vergütung der Hilfskräfte erfolgt nach Entgeltgruppe S2 TVöD.

Die Stelle der pädagogischen Fachkraft ist nach Entgeltgruppe S6 TVöD bewertet. Zusätzlich wird eine Arbeitsmarktzulage gewährt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis 20. August 2012 an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskunft erhalten Sie bei Herrn Weil unter ☎ 07151 5001-392.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

In der Abteilung Hochbau des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement der Stadt Waiblingen ist zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle für einen/eine

Architekten/-in oder Bauingenieur/-in

(Dipl.-Ing., Dipl.-Ing. FH, Master)

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die allgemeine Unterhaltung öffentlicher Gebäude, Planung und Bau von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, bauliche Durchführung von Modernisierungen und Sanierungen, Bauherrenleistungen sowie die Erstellung und Abrechnung von HOAI-Verträgen.

Neben einer fundierten Fachkompetenz, die auch gute Kenntnisse bei EDV-gestützten Verfahren zur Planung und Ausschreibung sowie im Bereich der VOB/A-C, der HOAI, der LBO, Word und Excel beinhaltet, sind Organisationsstärken, eine selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise sowie Verhandlungsgeschick erforderlich, um die anstehenden Aufgaben bewältigen zu können.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 26. August 2012 an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Herrn Gunser (Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement) unter ☎ 07151 5001-357 oder bei Frau Drygalla (Abteilung Personal), ☎ -422.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Bei der Stadt Waiblingen, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, ist zum frühestmöglichen Termin eine Stelle als

Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge

im Ganztagsschulbereich der Friedensschule Neustadt mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 40 Prozent zunächst befristet als Elternzeitvertretung bis 16. Februar 2013 zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Rahmen von Jugendsozialarbeit an Schulen freizeitpädagogische und sozialpädagogische Angebote für Schülerinnen und Schüler der Friedensschule, vorwiegend in den Nachmittagsstunden der Ganztagschule.

Darüber hinaus wird die Koordination und Gestaltung des Programmangebots auch in Zusammenarbeit mit externen Anbietern sowie die Anleitung von Hilfskräften erwartet.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit, die einen Abschluss als Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge besitzt, möglichst über Berufserfahrung in der Jugendarbeit oder einem anderen sozialpädagogischen Berufsfeld und interkulturelle Kompetenz verfügt.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S 11 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 17. August 2012 an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskunft erhalten Sie bei Herrn Weil (Abteilung Kinder- und Jugendförderung) unter ☎ 07151 5001-392 oder bei Frau Golombek (Abteilung Personal), ☎ -285.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Neubau einer Doppelsporthalle im Staufer-Schulzentrum

Mayenner Straße 30/2, 71332 Waiblingen

Gewerk 1: Metallbauarbeiten

ca. 200 m² Pfosten-Riegel-Fassade, Aluminium-Fenster- und -Türelemente

Gewerk 2 : Schreinerarbeiten

ca. 250 m² Prallwand, ca. 90 m² Geräteraumtore, Türen, Klappen, Hallentüren

Abholung und Versand der Vergabeunterlagen:

für alle Gewerke jetzt beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand)

Preis pro Doppel exemplar:

Gewerk 1 – 25 Euro
Gewerk 2 – 15 Euro
Gewerk 1 und 2 – Januar 2013 bis April 2013
Alle Gewerke am 29. August 2012
Gewerk 1 – 14 Uhr; Gewerk 2 – 14.15 Uhr;

Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zi. 29/2.OG., 71332 Waiblingen, vorzulegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bie- ter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Ablauf der Zuschlagsfrist:

8. Oktober 2012

Vergabepflichtstelle:

Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart

Bilanz der Verpachtungs-Gesellschaft mbH Waiblingen

zum 31. Dezember 2011

AKTIVA

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14 778,00	14 040,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	909,00	2 909,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	119 126,55	135 972,15
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>344 105,23</u>	<u>463 231,78</u>
- davon gegen Gesellschafter		
334 009,30 Euro (110 511,08 Euro)		
III. Kassenbestand, Bundesbank-Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	253 581,88	349 400,78
	<u>3 441,63</u>	<u>0,00</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>735 942,29</u>	<u>708 691,05</u>

PASSIVA

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25 600,00	25 600,00
II. Kapitalrücklage	214 008,37	214 008,37
III. Jahresüberschuss	0,00	0,00
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	161 307,00	149 858,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>12 820,00</u>	<u>14 175,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6 049,80	3 894,65
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
6 049,80 Euro (3 894,65 Euro)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>316 157,12</u>	<u>301 155,03</u>
- davon aus Steuern 38 203,76 Euro (34 329,95 Euro)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 7 279,64 Euro (0,00 Euro)		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 316 157,12 Euro (301 155,03 Euro)		
	<u>735 942,29</u>	<u>708 691,05</u>

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Verpachtungs-Gesellschaft mbH Waiblingen

von 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011

	Geschäftsjahr	%	Vorjahr
	Euro		Euro
1. Umsatzerlöse	906 606,33	100	911 940,62
2. Gesamtleistung	906 606,33	100	911 940,62
3. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0,00		1 017,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1 155,00		0,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>17 907,78</u>	19 062,78	2,10
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	13 447,86	1,48	17 496,30
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4 902,94	0,54	5 867,94
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	119 789,84		120 119,30
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	54 809,60		49 952,96
ac) Werbe- und Reisekosten	1 869,82		898,47
ad) Kosten der Warenabgabe	1 107 175,06		1 100 677,59
ae) Verschiedene betriebliche Kosten	80 581,87		45 154,99
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	<u>0,00</u>	1 364 226,19	150,48
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>360,17</u>	0,04	<u>544,25</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	456 547,71-	50,36	405 367,54-
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag 143,54	49,49-	0,01	143,54-
10. Erträge aus Verlustübernahme 50,35	<u>456 498,22</u>	50,35	<u>405 511,08</u>
11. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>

Die Gesellschafterversammlung hat am 16. Juli 2012 den Abschluss für das Geschäftsjahr 2011 festgestellt. Der Geschäftsbericht 2011 liegt vom Zeitpunkt der Veröffentlichung an sieben Tage lang im Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talau 4, Eingang Verwaltung, zur Einsichtnahme aus. Geschäftsführung Waiblingen, 9. Juli 2012
Thomas Vuk/Rainer Hähnel
Verpachtungsgesellschaft Waiblingen mbH

Aufforderung zur Steuerzahlung

Am 15. August 2012 werden zur Zahlung fällig:

- die dritte Grundsteuerrate für das Jahr 2012
- die dritte Gewerbesteuvorauszahlungsrate für das Jahr 2012

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück im Jahr 2011 verkauft haben: Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

2. Die Höhe der Gewerbesteuvorauszahlungsrate ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen. Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstags entrichtet, so ist für jeden angefallenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen, auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrags zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisung; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein. Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der

Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde. Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen.

Einzahlungen können auf folgende Konten vorgenommen werden – Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an:

- Kreissparkasse Waiblingen
Konto Nr. 201 658
BLZ 602 500 10
- Volksbank Stuttgart e. G.
Konto Nr. 403 010 004
BLZ 600 901 00

Waiblingen, 3. August 2012
Fachbereich Finanzen, Abteilung Kasse

Bei der Stadt Waiblingen, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, ist zum 1. September 2012 die Stelle einer

pädagogischen Fachkraft

für die Leitung der kommunalen Ganztagsbetreuung an der Comeniuschule (Förderschule) mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 100 Prozent unbefristet zu besetzen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet insbesondere die Hausaufgabenbetreuung, die Durchführung eines abwechslungsreichen Freizeitangebotes sowie die Anleitung weiterer Personals.

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit eine Persönlichkeit mit Führungserfahrung, Kreativität, Flexibilität, Engagement und sozialpädagogischer Kompetenz.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S 7 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen nimmt bis 17. August 2012 die Stadt Waiblingen, Fachbereich Personal und Organisation, Postfach 1751, 71328 Waiblingen, entgegen. Telefonische Auskunft gibt Herr Weil (Abteilung Kinder- und Jugendförderung) unter ☎ 5001-392 oder Frau Golombek (Abteilung Personal) unter ☎ 5001-285.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind Blindhunde.
Waiblingen, im August 2012
Abteilung Ordnungswesen

Beim Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, sind zum 10. September 2012 in verschiedenen Grundschulen in Waiblingen zu besetzen:

Hausaufgabenhilfen (m/w)

jeweils im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Anleitung und Hilfe beim Erledigen der Hausaufgaben. Engagement und Freude an der Arbeit mit Kindern wird vorausgesetzt.

Die Arbeitszeiten werden am Nachmittag flexibel erbracht.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S 2 TVöD. Die Beschäftigungen erfolgen befristet und sind begrenzt auf das Schuljahr 2012/2013.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Kurzbewerbung (Anschreiben und Lebenslauf) nimmt die Stadt Waiblingen, Herr Weil, Postfach 1751, 71328 Waiblingen, bis 24. August 2012 entgegen. Telefonische Auskunft gibt es bei Herrn Weil, ☎ 5001-392 (Abteilung Kinder- und Jugendförderung), oder Frau Grüner, ☎ 5001-678 (Abteilung Personal).

Bitte nur Kopien, ohne Bewerbungsmappe, versenden, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Taubenfüttern verboten!

Das Füttern von Stadtauben ist auf Grund der Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen untersagt. Bei Verstößen ist mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch das regelmäßige Füttern wird nicht nur die Sesshaftigkeit, sondern auch die Brutfreudigkeit dieser Tiere stark gefördert. Da vier bis sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben in kurzer Zeit erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Die Nester der Vögel sind in der Regel von Milben und anderen Schädlingen befallen. Dadurch können sich auch gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern.
Waiblingen, im August 2012
Abteilung Ordnungswesen